



## **Geschäftsführung Rat**

Frau Kramp

Telefon: (0221) 221-22061

Fax: (0221) 221-26570

E-Mail: [petra.kramp@stadt-koeln.de](mailto:petra.kramp@stadt-koeln.de)

Datum: 15.12.2010

## **Niederschrift**

über die **19. Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem **25.11.2010**, 15:40 Uhr bis 23:28 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

### **Anwesend waren:**

#### **Vorsitzender**

Oberbürgermeister Jürgen Roters

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Bacher, Götz; Bartsch, Hans-Werner Bürgermeister; Benthem van, Henk; Böllinger, Werner; Börschel, Martin; Bosbach, Wolfgang; Breite, Ulrich; Brust, Gerhard; Bülow, Brigitta von; Bürgermeister, Eva Dr.; Detjen, Jörg; Elster, Ralph Dr.; Ensmann, Bernhard; Frank, Jörg; Frebel, Polina; Gärtner, Ursula; Gebauer, Yvonne; Gey, Herbert; Gordes, Birgit; Görzel, Volker; Granitzka, Winrich; Heinen, Ralf Dr.; Helling, Ossi Werner; Henk-Hollstein, Anna-Maria; Herbers-Rauhut, Cornelia Dr.; Hoffmann, Klaus; Holländer, Hildburg; Houben, Reinhard; Hoyer, Katja; Jahn, Kirsten; Jung, Helmut; Kara, Efkam; Karaman, Malik; Kaske, Axel; Kienitz, Niklas; Kirchmeyer, Christtraut; Klipper, Karl-Jürgen; Köhler, Andreas; Koke, Klaus; Kossmann, Sandra Dr.; Kretschmer, Karsten; Kron, Peter; Laufenberg, Sylvia; Ludwig, Claus; Lüttig, Marion; Manderla, Gisela; Marx, Werner; Möller, Monika; Möring, Karsten; Moritz, Barbara; Mucuk-Edis, Gonca; Müller, Sabine Dr.; Nesseler-Komp, Birgitta; Neubert, Michael; Noack, Horst; Paetzold, Michael; Paffen, Dagmar; Peil, Stefan; Philippi, Franz; Reinhardt, Kirsten; Richter, Manfred; Rouhs, Manfred; Santos Herrmann, Susana dos; Schlieben, Nils Helge Dr.; Schlitt, Gabriele; Schmerbach, Cornelia; Schneider, Frank; Scho-Antwerpes, Elfi Bürgermeisterin; Schöppe, Bernd; Schultes, Monika; Schultz, Alfred; Senol, Sengül; Spizig, Angela Bürgermeisterin; Stahlhofen, Gisela; Sterck, Ralph; Strahl, Jürgen Dr.; Thelen, Elisabeth; Thelen, Horst; Tull, Bettina; Uckermann, Jörg; van Geffen, Jörg; Waddey, Manfred; Welcker, Katharina; Welpmann, Matthias Dr.; Wiener, Markus; Wolf, Manfred Bürgermeister; Wolter, Andreas; Wolter, Judith; Zimmermann, Michael; Zimmermann, Thor-Geir;

#### **Bezirksbürgermeister**

Wirges, Josef; Schößler, Bernd;

#### **Verwaltung**

Kahlen, Guido Stadtdirektor; Klein, Agnes Beigeordnete Dr.; Streitberger, Bernd Beigeordneter; Quander, Georg Beigeordneter Prof.; Fenske, Jürgen; Steinkamp, Dieter Dr.;

### **Schriftführerin**

Frau Kramp

### **Stenografen**

Herr Ernst  
Herr Klemann

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Bezirksbürgermeisterin**

Blömer-Frerker, Helga; Wittsack-Junge, Cornelia;

### **Bezirksbürgermeister**

Hupke, Andreas; Petschel, Eberhard; Stadoll, Willi; Fuchs, Norbert; Thiele, Markus;

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung:**

- I. Der Oberbürgermeister schlägt als Stimmzähler die Ratsmitglieder Frau Schmerbach, Frau Nessler-Komp und Herrn Brust vor.

Der Rat ist hiermit einverstanden.

- II. Der Oberbürgermeister führt Frau Dagmar Paffen, als Nachfolgerin von Herrn Jochen Ott, in ihr Amt als Ratsmitglied ein und verpflichtet sie in feierlicher Form
- III. Anschließend nennt der Oberbürgermeister die Punkte, die zu- bzw. abgesetzt werden sollen:

### **Zusetzungen:**

- 1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 1.1 Antrag der FDP-Fraktion auf Durchführung einer aktuellen Stunde betreffend "Aussetzung der Bettensteuer und hohe Einnahmeausfälle durch Rückzug der Kongressveranstalter aus Köln"

AN/2153/2010

- 1.2 Antrag der CDU-Fraktion auf Durchführung einer aktuellen Stunde betreffend "Kulturregion Rhein"  
AN/2193/2010
  
- 3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen
  
- 3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
  
- 3.1.6 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 Die Grünen betreffend "Zukunft der Job-Center in Köln"  
AN/2093/2010  
  
Änderungs- bzw. Zusatzantrag der FDP-Fraktion  
AN/2205/2010
  
- 3.1.7 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Sicherung der Arbeit der Jugendbüros in Köln"  
AN/2005/2010  
  
Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
  
- 3.1.13 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln betreffend "Die Kölner Bürger vor der islamistischen Terrorgefahr schützen!"  
AN/2148/2010
  
- 3.1.14 Dringlichkeitsantrag von Ratsmitglied Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) betreffend "Geplanter Arbeitsdirektorwechsel bei der KVB"  
AN/2210/2010
  
- 3.1.15 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion betreffend "Köln - Peking: Unterstützung des Friedensnobelpreisträgers Liu Xiaobo"  
AN/2223/2010
  
- 4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
  
- 4.4 Anfrage der Fraktion pro Köln betreffend "Politischer Missbrauch des NS-Dokumentationszentrums- Vorfälle vom 4.11.2010"

AN/2122/2010

- 4.5 Anfrage von Ratsmitglied Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) betreffend "Missbrauchsfälle bei Pflegeeltern"  
AN/2131/2010
- 4.6 Anfrage von Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann betreffend "Live Streaming aus Rat und Ausschüssen"  
AN/2146/2010
- 4.7 Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Handlungskonzept Medienkompetenz an Kölner Schulen"  
AN/2152/2010

6 Ortsrecht

6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen

- 6.3.1. 1. Ordnungsbehördliche Rechtsverordnung für 2011 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen Innenstadt, Agnesviertel, Deutz, Neustadt-Süd, Severinsviertel, Godorf, Rodenkirchen, Sürth, Lindenthal, Marsdorf, Sülz/Klettenberg, Weiden, Ehrenfeld, Neuehrenfeld, Ossendorf, Vogelsang, Longerich, Nippes, Chorweiler, Worringen, Poll, Porz-City, Porz-Eil, Porz-Lind/Wahn/Wahnheide/Urbach, Brück, Kalk, Rath/Heumar, Dellbrück, Höhenhaus, Holweide, Mülheim  
3727/2010

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln  
AN/2215/2010

10 Allgemeine Vorlagen

- 10.21. 2. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn;  
Querung der Rheinuferstraße mit einer Verkehrssignalanlage  
4354/2010

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der FDP-Fraktion  
AN/2057/2010

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion  
AN/2130/2010

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion

AN/2226/2010

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/2236/2010

10.23. SBK Sozial-Betriebe-Köln gGmbH: Änderung des Gesellschaftsvertrages  
4443/2010

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln  
AN/2221/2010

10.32 Fortführung der kinder- und jugendpsychiatrischen Beratungsstelle  
3353/2010

10.33 Unbefristete Weiterführung des Konzeptes " Frühe Hilfen" im Gesundheitsamt  
mit den Arbeitsbereichen " Clearingstelle" und " jusch - jung und schwanger"  
3356/2010

10.34 Hochwasserschutzmaßnahmen am Rhein, Planfeststellungsabschnitt 16 (Poll  
bis Rheinpark Deutz), 7. Planänderungsverfahren für den Bereich des  
geplanten Rheinboulevards zwischen Deutzer Brücke und  
Hohenzollernbrücke  
4760/2010

17 Wahlen

17.6 Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
hier: Wahlen - Sachkundige Mitglieder für den Verwaltungsrat der Sparkasse  
KölnBonn  
AN/2191/2010

17.7 Antrag der SPD-Fraktion  
hier: Gremienbesetzung  
AN/2214/2010

17.8 Antrag der CDU-Fraktion  
hier: Neuwahl eines Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses  
AN/2216/2010

17.9 Antrag der CDU-Fraktion  
hier: Neuwahl eines Mitgliedes des Aufsichtsrates der AWB GmbH & Co. KG  
AN/2218/2010

24. Allgemeine Vorlagen

24.3 Regionale 2010 - Projekt Butzweilerhof  
3251/2010

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen  
AN/2225/2010

## **Absetzungen**

6 Ortsrecht

6.1 Satzungen

6.1.6 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallgebühren in der Stadt  
Köln (Abfallgebührensatzung - AbfGS -)  
4378/2010

10 Allgemeine Vorlagen

10.14 Freigabe von Planungsmitteln für einen Wettbewerb  
zur barrierefreien Anbindung der Südbrücke  
Teilfinanzplan 1202 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV  
3379/2010

23 Grundstücksangelegenheiten

23.1 Grundstücksankauf in Pulheim-Stommeln  
3484/2010

23.9 Erbbaurechtsverlängerung Parkgarage Cäcilienstr. 32  
Köln-Altstadt-Nord  
1701/2010

23.10 Verkauf Arnsberger Straße in Köln-Buchheim  
Errichtung eines Privatgymnasiums  
2210/2010/1

IV. Ratsmitglied Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) teilt mit, dass er seinen unter Punkt 3.1.14 umgedruckten Dringlichkeitsantrag betreffend „Geplanter Arbeitsdirektorwechsel bei der KVB“, AN/2210/2010, zurückziehe.

V. Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass zur Sitzung zwei Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde fristgerecht vorgelegt worden seien. Es handelt sich um:

1.1 Antrag der FDP-Fraktion auf Durchführung einer aktuellen Stunde betreffend "Aussetzung der Bettensteuer und hohe Einnahmeausfälle durch Rückzug der Kongressveranstalter aus Köln"  
AN/2153/2010

1.2 Antrag der CDU-Fraktion auf Durchführung einer aktuellen Stunde betreffend "Kulturregion Rhein"  
AN/2193/2010

Auf Nachfrage des Oberbürgermeisters erklärt Ratsmitglied Sterck, dass eine Einigung zwischen den beiden Antragstellern, welches der beiden Themen behandelt werden solle, nicht zustande gekommen sei.

Die Durchführung von zwei aktuellen Stunden lehnt der Rat mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion und der Fraktion pro Köln ab.

Der Rat beschließt mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke.Köln sowie mit den Stimmen der Ratsmitglieder Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) und Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) den Antrag der CDU-Fraktion betreffend „Kulturregion Rhein“ zum Thema der aktuellen Stunde zu machen.

VI. Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass nachdem Ratsmitglied Klaus Hoffmann seinen Dringlichkeitsantrag zurückgezogen habe, noch zwei Dringlichkeitsanträge zur Sitzung vorlägen.

Es handelt sich um folgende Angelegenheiten:

3.1.13 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln betreffend "Die Kölner Bürger vor der islamistischen Terrorgefahr schützen!"  
AN/2148/2010

Der Rat stimmt der Dringlichkeit mit den Stimmen der Fraktion pro Köln bei Stimmenthaltung der übrigen Ratsmitglieder zu.

3.1.15 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion betreffend "Köln – Peking: Unterstützung des Friedensnobelpreisträgers Liu Xiaobo"  
AN/2223/2010

Der Rat stimmt der Dringlichkeit einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zu.

Der Oberbürgermeister erklärt, dass ihm Ratsmitglied Uckermann im Namen der Fraktion pro Köln soeben einen weiteren Dringlichkeitsantrag betreffend „Stromabzocke ab Januar 2011 verhindern“ übergeben habe. Ziel des Antrages sei es, die Mitglieder im Aufsichtsrat anzuweisen, die beabsichtigte Strompreiserhöhung zurückzunehmen.

Der Rat stimmt der Dringlichkeit mit den Stimmen der Fraktion pro Köln bei Stimmenthaltung der übrigen Ratsmitglieder zu.

Die Angelegenheit wird unter Punkt 3.1.16 in die Tagesordnung aufgenommen.

VII. Ratsmitglied Frank weist darauf hin, dass es zu Punkt

6.1.5 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB)  
Satzung über die Entwässerung der Grundstücke, die  
Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öffentliche  
Abwasseranlage - Abwassersatzung  
hier: Novellierung  
4207/2010

kein Votum der vorberatenden Fachausschüsse gegeben habe und schlägt deshalb vor, die Beratung bis zur folgenden Ratssitzung - am 14.12.2010 - zurückzustellen. Beigeordneter Streitberger weist darauf hin, dass der Geschäftsführer der Stadtentwässerungsbetriebe anwesend sei und offene Fragen beantworten könne. Die Angelegenheit bleibt unter diesem Aspekt zunächst auf der Tagesordnung.

VIII. Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass es zwei Angelegenheiten gebe, die wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam behandelt werden können. Dabei handelt es sich zunächst um die Punkte

3.1.12 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Tunnelquerung für die Nord-Süd-Stadtbahn"  
AN/2084/2010

und

10.21. 2. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn;  
Querung der Rheinuferstraße mit einer Verkehrssignalanlage  
4354/2010

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der FDP-Fraktion  
AN/2057/2010

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion  
AN/2130/2010

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion  
AN/2226/2010

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/2236/2010

und des Weiteren um die Punkte

8.1 Überplanmäßige Aufwendungen im Teilplan 0402 - Museum Ludwig –  
für das Haushaltsjahr 2010  
4347/2010

und

8.2 Überplanmäßige Aufwendungen im Teilplan 0417 - Puppenspiele für das  
Haushaltsjahr 2010  
4394/2010

Der Rat stimmt dem Vorschlag des Oberbürgermeisters einvernehmlich zu.

IX. Der Rat stimmt der so festgelegten Tagesordnung einvernehmlich zu.

# Tagesordnung

## I. Öffentlicher Teil

Wahl einer Beigeordneten / eines Beigeordneten für Wirtschaft und Liegenschaften  
4928/2010

- 1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
  - 1.1 Antrag der FDP-Fraktion auf Durchführung einer aktuellen Stunde betreffend "Aussetzung der Bettensteuer und hohe Einnahmeausfälle durch Rückzug der Kongressveranstalter aus Köln"  
AN/2153/2010  
(Diese Angelegenheit wird nicht behandelt)
  - 1.2 Antrag der CDU-Fraktion auf Durchführung einer aktuellen Stunde betreffend "Kulturregion Rhein"  
AN/2193/2010
- 2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften
  - 2.1 Annahme einer Schenkung an die Stadt Köln, Museum Ludwig  
hier: Schenkung des Werkes "Moluccan Cockatoo Molly" von Diana Thater  
4356/2010
- 3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen
  - 3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
    - 3.1.1 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Regionale Wirtschaft in der kommunalen Vergabepraxis"  
AN/2089/2010
    - 3.1.2 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Erhaltung und Erneuerung der Bolz- und Basketballplätze in Köln"  
AN/2003/2010
    - 3.1.3 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Resolution zur freien Schulwahl - Köln lehnt Wiedereinführung von Schulbezirksgrenzen ab"  
AN/2091/2010

- 3.1.4 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Bürger-Sparkommission für Köln"  
AN/2077/2010
- 3.1.5 Antrag der Fraktion Die Linke.Köln und Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann  
(Deine Freunde) betreffend "Helios-Gelände und Baulücken auf der Venloer  
Straße"  
AN/2071/2010
- 3.1.6 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 Die Grünen betreffend  
"Zukunft der Job-Center in Köln"  
AN/2093/2010
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der FDP-Fraktion  
AN/2205/2010
- 3.1.7 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Sicherung der Arbeit der Jugendbüros in  
Köln"  
AN/2005/2010
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis  
90/Die Grünen  
AN/2232/2010
- 3.1.8 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Risiken des neuen Personalauswei-  
ses"  
AN/2078/2010
- 3.1.9 Antrag der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Zukünftiges Verfahren bei  
Haushaltsplanberatungen"  
AN/2072/2010
- 3.1.10 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Parteilpolitischen Missbrauch des NS-  
Dok stoppen"  
AN/2082/2010
- 3.1.11 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Keine Migranten-Quoten im öffentli-  
chen Dienst der Stadt Köln"  
AN/2083/2010
- 3.1.12 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Tunnelquerung für die Nord-Süd-  
Stadtbahn"  
AN/2084/2010
- 3.1.13 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln betreffend "Die Kölner Bürger vor  
der islamistischen Terrorgefahr schützen!"  
AN/2148/2010

- 3.1.14 Dringlichkeitsantrag von Ratsmitglied Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) betreffend "Geplanter Arbeitsdirektorwechsel bei der KVB"  
AN/2210/2010  
(zurückgezogen)
- 3.1.15 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion betreffend "Köln - Peking: Unterstützung des Friedensnobelpreisträgers Liu Xiaobo"  
AN/2223/2010
- 3.1.16 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln betreffend "Stromabzocke ab Januar 2011 verhindern"
- 3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 4.1 Anfrage der Fraktion pro Köln betreffend "Kosten der China-Reise von OB Roters und Begleitung"  
AN/ 1798/2010
- 4.2 Anfrage von Ratsmitglied Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) betreffend "Entwicklung des Wohnumfeldes Zülpicher Straße"  
AN/ 1809/2010
- 4.3 Anfrage der Fraktion pro Köln betreffend "Bilanz der sogenannten Integrationskurse in Köln"  
AN/2079/2010
- 4.4 Anfrage der Fraktion pro Köln betreffend "Politischer Missbrauch des NS-Dokumentationszentrums- Vorfälle vom 4.11.2010"  
AN/2122/2010
- 4.5 Anfrage von Ratsmitglied Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) betreffend "Missbrauchsfälle bei Pflegeeltern"  
AN/2131/2010
- 4.6 Anfrage von Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann betreffend "Live Streaming aus Rat und Ausschüssen"  
AN/2146/2010
- 4.7 Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Handlungskonzept Medienkompetenz an Kölner Schulen"  
AN/2152/2010

- 5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen
- 5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
  - 5.4.1 Resolution zur aufenthaltsrechtlichen Situation geduldeter Personen  
3492/2010
- 6 Ortsrecht
  - 6.1 Satzungen
    - 6.1.1 Satzung der Stadt Köln über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleischhygiene  
3160/2010
    - 6.1.2 12. Satzung zur Änderung der Allgemeinen Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Köln  
3318/2010
    - 6.1.3 9. Änderung des Landschaftsplans Köln (Naturschutzgebiet Baadenberger Senke, Stöckheimer See und Große Laache)  
hier: Beschluss über Bedenken und Anregungen sowie Satzungsbeschluss  
2967/2010
    - 6.1.4 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB)  
Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage sowie für die Entsorgung von Schmutzwassergruben - Abwassergebührensatzung  
4204/2010
    - 6.1.5 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB)  
Satzung über die Entwässerung der Grundstücke, die Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage - Abwassersatzung  
hier: Novellierung  
4207/2010

- 6.1.6 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallgebühren in der Stadt Köln (Abfallgebührensatzung - AbfGS -)  
4378/2010  
(zurückgezogen)
- 6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches
- 6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen
  - 6.3.1. 1. Ordnungsbehördliche Rechtsverordnung für 2011 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen Innenstadt, Agnesviertel, Deutz, Neustadt-Süd, Severinsviertel, Godorf, Rodenkirchen, Sürth, Lindenthal, Marsdorf, Sülz/Klettenberg, Weiden, Ehrenfeld, Neuehrenfeld, Ossendorf, Vogelsang, Longerich, Nippes, Chorweiler, Worringen, Poll, Porz-City, Porz-Eil, Porz-Lind/Wahn/Wahnheide/Urbach, Brück, Kalk, Rath/Heumar, Dellbrück, Höhenhaus, Holweide, Mülheim  
3727/2010  
  
Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln  
AN/2215/2010
- 6.4 Sonstige städtische Regelungen
- 7 Unterrichtung des Rates über die vom Kämmerer/Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen u. -verpflichtungen für das Hj. 2010 gem. § 83 Abs. 1 u. § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltssatzung 2010/2011  
4026/2010
- 8 Überplanmäßige Ausgaben
  - 8.1. Überplanmäßige Aufwendungen im Teilplan 0402 - Museum Ludwig - für das Haushaltsjahr 2010  
4347/2010  
  
Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/2238/2010
  - 8.2 Überplanmäßige Aufwendungen im Teilplan 0417 - Puppenspiele für das Haushaltsjahr 2010  
4394/2010

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis  
90/Die Grünen  
AN/2238/2010

- 9 Außerplanmäßige Ausgaben
- 10 Allgemeine Vorlagen
  - 10.1 Befristete Weiterführung des Aufbaudienstes des Mobilen Medizinischen Dienstes am Kölner Gesundheitsamt bis zum 31.12.2012  
3187/2010
  - 10.2 Beitrag zu mehr Verkehrssicherheit und Reduzierung des Unfallgeschehens  
Hier: Einrichtung von drei stationären Anlagen sowie Beschaffung von zwei zusätzlichen Radarwagen zur Geschwindigkeitsüberwachung  
3760/2010
  - 10.3 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.08.2009 für das Gürzenich-Orchester Köln  
4200/2010
  - 10.4 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB)  
Bericht über die Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes Köln  
4205/2010
  - 10.5 Wirtschaftsplan des Gürzenich-Orchesters Köln, Wj. 2010/2011  
4387/2010
  - 10.6 Betriebskostenzuschuss 2009 des Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud  
4471/2010
  - 10.7 Fortführung der Trägerschaft für die Regionalagentur Region Köln durch die Stadt Köln für den Zeitraum 01.01.2011 bis 31.12.2012  
2164/2010
  - 10.8 Jahresabschluss 2009 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln  
2684/2010
  - 10.9 Überlebensstation für Wohnungslose am Hauptbahnhof "Gulliver"  
3079/2010
  - 10.10 Maßnahmen zum Aufgabenabbau, zur Standardreduzierung und zur Ertragssteigerung;

hier: Aufgabe 51.25, Einsparvorschlag Nr. 7, Erhöhung Beiträge zum Mittagessen  
3157/2010

- 10.11 Fortführung von "Win-Win - für Köln" - ein kombiniertes Programm der Arbeitsmarkt-, Sozial- und Bildungspolitik zur Qualifizierung und zur Wertverbesserung städtischer Gebäude  
3260/2010
  
- 10.12 Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01.07.2008 sowie des Jahresabschlusses zum 31.12.2008 und des Lageberichtes für das Rumpfwirtschaftsjahr 01.07.2008 - 31.12.2008 des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln  
3695/2010
  
- 10.13 Übernahme von Ausfallbürgschaften zugunsten der Kölner Sportstätten GmbH  
4212/2010
  
- 10.14 Freigabe von Planungsmitteln für einen Wettbewerb zur barrierefreien Anbindung der Südbrücke  
Teilfinanzplan 1202 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV  
3379/2010  
(zurückgezogen)
  
- 10.15 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB)  
Wirtschaftsplan 2011  
4209/2010
  
- 10.16 KölnTourismus GmbH  
Änderung des Gesellschaftsvertrages  
4335/2010
  
- 10.17 Kölner Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung mbH (KGAB)  
hier: Umsetzung des Transparenzgesetzes im Gesellschaftsvertrag der KGAB  
4451/2010
  
- 10.18 Namensgebung für die Städtische Gemeinschaftsgrundschule Görlinger Zentrum 45, 50829 Köln  
2205/2010
  
- 10.19 Neubauprojekt Eifelwall  
Auslobung eines Architektenwettbewerbs  
3761/2010/1

- 10.20 KölnKongress GmbH  
hier: Änderung des Gesellschaftsvertrages  
3916/2010
- 10.21. 2. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn;  
Querung der Rheinuferstraße mit einer Verkehrssignalanlage  
4354/2010
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der FDP-Fraktion  
AN/2057/2010
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/2236/2010
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion  
AN/2130/2010
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion  
AN/2226/2010
- 10.22 Errichtung eines Grundschulverbundes mit der Stammschule GGS Honschaftsstraße und dem Teilstandort KGS Honschaftsstraße in Köln- Höhenhaus zum 01.02.2011  
4431/2010
- 10.23. SBK Sozial-Betriebe-Köln gGmbH: Änderung des Gesellschaftsvertrages  
4443/2010
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln  
AN/2221/2010
- 10.24 Nord-Süd Stadtbahn, 1. Baustufe, Mehrkosten bei den Ausbaugewerken (Rollrauschürzen), Übernahme der nichtzuwendungsfähigen Mehrkosten durch die Stadt Köln im Rahmen des Nord-Süd Stadtbahnvertrages  
3314/2010
- 10.25 GEW Köln AG: Änderung der Satzung wegen Änderungen der Gemeindeordnung (u.a. Transparenzgesetz NRW)  
4515/2010
- 10.26 Kölner Verkehrs-Betriebe AG: Änderung der Unternehmenssatzung  
4559/2010
- 10.27 Stadtwerke Köln GmbH - Änderung des Gesellschaftsvertrages wegen Änderungen der Gemeindeordnung (u.a. Transparenzgesetz NRW)  
4561/2010

- 10.28 Häfen und Güterverkehr Köln AG - Modifizierung der Satzung  
4590/2010
- 10.29 KölnBäder GmbH - Änderung des Gesellschaftsvertrages wegen Änderungen  
der Gemeindeordnung (u.a. Transparenzgesetz NRW)  
4614/2010
- 10.30 MusikTriennale Köln GmbH  
hier: Änderung des Gesellschaftsvertrages  
4658/2010
- 10.31 KölnMusik GmbH  
hier: Änderung des Gesellschaftsvertrages  
4633/2010
- 10.32 Fortführung der kinder- und jugendpsychiatrischen Beratungsstelle  
3353/2010
- 10.33 Unbefristete Weiterführung des Konzeptes " Frühe Hilfen" im Gesundheitsamt  
mit den Arbeitsbereichen " Clearingstelle" und " jusch - jung und schwanger"  
3356/2010
- 10.34 Hochwasserschutzmaßnahmen am Rhein, Planfeststellungsabschnitt 16 (Poll  
bis Rheinpark Deutz), 7. Planänderungsverfahren für den Bereich des geplan-  
ten Rheinboulevards zwischen Deutzer Brücke und Hohenzollernbrücke  
4760/2010
- 11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes
- 12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen
- 12.1 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan 58461/02  
Arbeitstitel: Am Randkanal in Köln-Lövenich  
1605/2010/2
- 12.2 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Be-  
bauungsplan) 64413/02  
Arbeitstitel: Luxemburger Straße 449 in Köln-Klettenberg  
4290/2010
- 12.3 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den  
Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 64451/04  
Arbeitstitel: Südwestlich Melatenfriedhof in Köln-Lindenthal  
4234/2010

- 13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs- / Durchführungs- / Fluchtlinienplänen
- 13.1 Aufhebung des Bebauungsplanes 69420/04 (6842 Sd/04)
  - Satzungsbeschluss -
  - Arbeitstitel: Maifischgasse in Köln-Poll
  - 3991/2010
- 13.2 Aufhebung des Durchführungsplanes 76428/02 (DP 14) und seiner vier Änderungen
  - Satzungsbeschluss -
  - Arbeitstitel: Erikaweg in Köln-Rath/Heumar
  - 3992/2010
- 13.3 Teilaufhebung des Bebauungsplanes 66499/08
  - Satzungsbeschluss -
  - Arbeitstitel: Derfflingerstraße in Köln-Weidenpesch
  - 4182/2010
- 13.4 Aufhebung des Fluchtlinienplanes 859
  - Satzungsbeschluss -
  - Arbeitstitel: Donnersbergweg in Köln-Bilderstöckchen
  - 4256/2010
- 13.5 Aufhebung des Fluchtlinienplanes 4117 Blatt 2
  - Satzungsbeschluss -
  - Arbeitstitel: Äußere Kanalstraße in Köln-Neuehrenfeld/-Ossendorf
  - 4257/2010
- 14 Erlass von Veränderungssperren
- 14.1 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Poll
  - Arbeitstitel: Gewerbepark Poll in Köln-Poll
  - 3561/2010
- 14.2 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Kalk
  - Arbeitstitel: Kalker Hauptstraße in Köln-Kalk
  - 3527/2010

- 15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Sachen
- 16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen
- 16.1 213. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
4289/2010
- 17 Wahlen
- 17.1 Mitglieder des Institutsausschusses des Rheinischen Studieninstitutes für kommunale Verwaltung in Köln  
4516/2010
- 17.2 Benennung von Mitgliedern des Kuratoriums für die Verleihung des Hans-Böckler-Preises der Stadt Köln  
4115/2010
- 17.3 Berufung einer/eines Vertreterin/Vertreters der Bezirksschülervertretung als ständiges Mitglied mit beratender Stimme in den Ausschuss für Schule und Weiterbildung in der Eigenschaft einer sachkundigen Einwohnerin/eines sachkundigen Einwohners  
4233/2010
- 17.4 Antrag der CDU-Fraktion  
hier: Nachwahl eines Sachkundigen Einwohners für den Wirtschaftsausschuss  
AN/2021/2010
- 17.5 Antrag der SPD-Fraktion  
hier: Besetzung von Fachausschüssen inkl. Vorsitz  
AN/2048/2010
- 17.6 Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
hier: Wahlen - Sachkundige Mitglieder für den Verwaltungsrat der Sparkasse KölnBonn  
AN/2191/2010
- 17.7 Antrag der SPD-Fraktion  
hier: Gremienbesetzung  
AN/2214/2010
- 17.8 Antrag der CDU-Fraktion  
hier: Neuwahl eines Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses  
AN/2216/2010

- 17.9 Antrag der CDU-Fraktion  
hier: Neuwahl eines Mitgliedes des Aufsichtsrates der AWB GmbH & Co. KG  
AN/2218/2010
- 18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3  
der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 18.1 Verkehrsbeschränkungen für Schwerlastverkehr Zoobrücke,  
hier: LKW/PKW Selektierung in Verbindung mit der Geschwindigkeitsüberwachung  
4035/2010
- 19 -**

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

- 20 Annahme von Schenkungen / Vermächnissen / Erbschaften
- 21 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 22 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 23 Grundstücksangelegenheiten
- 23.1 Grundstücksankauf in Pulheim-Stommeln  
3484/2010  
(zurückgezogen)
- 23.2 Grundstückstausch Köln-Porz-Westhoven, Berliner Straße/Oberstraße/André-Citroen-Straße  
3341/2010
- 23.3 Vermietungsvorlage RTK Germania - Poller Wiese  
3502/2010
- 23.4 Grundstücksverkauf St.-Tönnis-Straße 63 in Köln-Worringen  
4071/2010
- 23.5 Grundstücksankauf in Köln-Sürth, Sürther Feld  
4264/2010

- 23.6 Vermietung des Gewerbe- und Handwerkerhofes im Technikhof Kalk, Dillenburg Str. 95-97m, 51103 Köln  
4314/2010
- 23.7 Grundstücksverkauf Emmy-Noether-Straße / Hermann-Heinrich-Gossen-Straße  
4433/2010
- 23.8 Grundstückskaufpreise der Internationalen Friedensschule Köln und der Kindertagesstätten im Baugebiet Widdersdorf-Süd  
4476/2010
- 23.9 Erbbaurechtsverlängerung Parkgarage Cäcilienstr. 32 in Köln-Altstadt-Nord  
1701/2010  
(zurückgezogen)
- 23.10 Verkauf Arnsberger Straße in Köln-Buchheim  
2210/2010/1  
(zurückgezogen)
- 24 Allgemeine Vorlagen
- 24.1 Beteiligung der Stadt Köln an einer Ausschreibung des KDN zum Abschluss einer Rahmenvereinbarung mit einem Handelspartner für den Microsoft Select Vertrag  
3304/2010
- 24.2 Übernahme der Differenz zwischen tatsächlicher Miete und Mietkostenförderung nach KiBiz für den Träger "Cologne Bumblebees e.V." (Kindertageseinrichtung Eifelplatz, Neustadt-Süd)  
3768/2010
- 24.3 Regionale 2010 - Projekt Butzweilerhof  
3251/2010
- hier: Regionale 201 - Beteiligung an der Butzweilerhof gGmbH, 3251/2010  
AN/2225/2010
- 25 Wahlen
- 25.1 Abberufung einer Prüferin sowie mehrerer Prüfer des Rechnungsprüfungsamtes  
4067/2010
- 25.2 Bestellung zur Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes  
4311/2010

26 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

## **I. Öffentlicher Teil**

### **Wahl einer Beigeordneten / eines Beigeordneten für Wirtschaft und Liegenschaften 4928/2010**

#### **Anmerkung:**

Ratsmitglied Wiener beantragt im Namen seiner Fraktion, die Wahl geheim durchzuführen. Zur Wahl liegt ausschließlich folgender Vorschlag der Verwaltung vor:

#### **Frau Ute Berg**

Bei der geheimen Wahl werden 91 Stimmen abgegeben, davon  
Enthaltungen: 5  
ungültig: --

Damit sind 86 Stimmen zu Grunde zu legen, hiervon

Zustimmung zum Verwaltungsvorschlag, dass heißt  
Ja-Stimmen: 79

Ablehnung des Verwaltungsvorschlags, dass heißt  
Nein-Stimmen; 7

#### **Der Beschluss lautet demnach wie folgt:**

Der Rat wählt Frau Ute Berg zur Beigeordneten der Stadt Köln für die Dauer von acht Jahren. Als Geschäftskreis wird ihr das Dezernat III (Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster, Amt für Wirtschaftsförderung, Marktwesen, Medienstabstelle) übertragen.

Der Rat behält sich eine Änderung des Geschäftskreises vor.

Es werden Bezüge nach der Besoldungsgruppe B 7 Bundesbesoldungsordnung (BBO) gezahlt.

#### **1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

##### **1.1 Antrag der FDP-Fraktion auf Durchführung einer aktuellen Stunde betreffend "Aussetzung der Bettensteuer und hohe Einnahmeausfälle durch Rückzug der Kongressveranstalter aus Köln" AN/2153/2010**

**Anmerkung:**

Diese Angelegenheit wird nicht behandelt.

**1.2 Antrag der CDU-Fraktion auf Durchführung einer aktuellen Stunde  
betreffend "Kulturregion Rhein"  
AN/2193/2010****Beschluss:**

Auf Vorschlag des Oberbürgermeisters beschließt der Rat, die Angelegenheit gemäß § 15 Absatz 3 Buchstabe c) der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen, zur weiteren Beratung in den Ausschuss Kunst und Kultur zu verweisen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion, der Fraktion Die Linke.Köln sowie mit den Stimmen der Ratsmitglieder Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) und Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

**2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften****2.1 Annahme einer Schenkung an die Stadt Köln, Museum Ludwig  
hier: Schenkung des Werkes "Moluccan Cockatoo Molly" von Diana Thater  
4356/2010****Beschluss:**

Der Rat nimmt die Schenkung „Moluccan Cockatoo Molly“, 1995 von Diana Thater durch Herrn Prof. Wilhelm Schürmann an das Museum Ludwig mit Dank an.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

- 3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen**
- 3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 3.1.1 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Regionale Wirtschaft in der kommunalen Vergabepraxis" AN/2089/2010**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt eine **Fachtagung zur Vergabepraxis** der Stadt Köln im 1. Halbjahr 2011 auszurichten, in der folgende Frage- und Problemstellungen behandelt werden:

- **„Mittelstandsklausel“**  
Es sollen insbesondere die Möglichkeiten gem. § 97 (3) GWB, der sog. „Mittelstandsklausel“ ausgelotet werden und auch die Erfahrungen aus den Vergaben im Rahmen der Konjunkturpaket II-Maßnahmen einfließen. Dabei sollen auch Fragestellungen erörtert werden, wie zum Beispiel die Sinnhaftigkeit der Veränderung von Schwellenwerte im gesetzlichen Handlungsrahmen, Vor- und Nachteile der verschiedenen Vergabeformen, Instrumente zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit, Gewichtung von Qualitätskriterien im Leistungsverzeichnis, die mögliche Entwicklung von Kriterienkatalogen, zum Beispiel als Richtlinie zur Auswahl der jeweiligen Vergabeform.
- **„größere Kostenwahrheit“**  
Wie kann eine größere Genauigkeit von Kostenkalkulationen erreicht werden? In diesem Zusammenhang sollte auch die Bildung von Risikobudgets, die in Abhängigkeit vom jeweiligen Kenntnisstand aktualisiert werden, diskutiert werden (Baukostencontrolling). Wie kann das zu erstellende Leistungsverzeichnis treffsicherer werden um Auseinandersetzungen über Nachträge und Mängel und evtl. aufwendige Klageverfahren zu verhindern?
- **„Vertrags- und Nachtragsmanagement“**  
Es sollen Präventionsmaßnahmen ausgelotet werden um den inzwischen verstärkt auftretenden Nachtragsforderungen vorzubeugen. Neben den Leistungsverzeichnissen, sind auch Standardverträge dahingehend zu überarbeiten, dass bereits im Vorfeld ein verbindliches Verfahren für evtl. anfallende Nachträge vorgeschrieben wird. Ziel ist es, eine zeitnahe und intensive Bearbeitung der Nachträge zu gewährleisten.

Für einen intensiven, fachlichen Austausch sollen zur Fachtagung alle relevanten Akteure eingeladen werden:

- Die im Rat vertretenen Fraktionen - insbesondere die Mitglieder des Bauausschusses, Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales und Wirtschaftsausschusses,

- Vertreter/innen der Fachämter, die häufig oder in größerem Kostenumfang mit Vergaben befasst sind (Gebäudewirtschaft, Amt für Brücken und Stadtbahnbau, Amt für Straßen- und Verkehrstechnik usw.), sowie das zentrale Vergabeamt, Rechtsamt und Rechnungsprüfungsamt,
- externe Experten/innen für Vergaberecht und Fachleute zur Vergabepaxis aus Verwaltungen anderer Großstädte,
- Vertreter/innen des Deutschen Städtetages,
- Vertreter/innen der regionalen und überregionalen Wirtschaft: Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer, Kreishandwerkerschaft, die Innungen des Bau- und Ausbaugewerbes.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

### **3.1.2 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Erhaltung und Erneuerung der Bolz- und Basketballplätze in Köln" AN/2003/2010**

### **Beschluss:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung – gfls. in Analogie zum erfolgreichen Konzept der schrittweisen Abarbeitung des Renovierungs- und Erneuerungsbedarfs bei den städtischen Spielplätzen - mit der Vorlage einer Umsetzungsstrategie zur Erhaltung und Erneuerung der Bolz- und Basketballplätze in der Stadt Köln zur ersten Sitzung des Rates im Jahr 2011. Hierin ist (in Zusammenarbeit mit den fachlich involvierten Ämtern 51, 52 und 67) eine Prioritätenliste hinsichtlich der auf den einzelnen Plätzen bestehenden Renovierungs- und Erneuerungsnotwendigkeit zu erarbeiten und vorzustellen.

In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, ob neben der fachämterübergreifenden Abstimmung eine Einbindung größerer Trägerkonstrukte (wie z.B. der JugZ gGmbH) in die Erarbeitung und Umsetzung der Lösungsansätze hilfreich und Ziel führend ist.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion, der Fraktion pro Köln sowie gegen die Stimmen der Ratsmitglieder Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) sowie Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) **abgelehnt**.

---

### **Anmerkungen:**

- Ratsmitglied Spizig nimmt an der Beratung und der Abstimmung nicht teil.

- Ratsmitglied Uckermann erhält einen ersten Ordnungsruf (zu den Einzelheiten des Ordnungsrufes siehe auch das Wortprotokoll).

### **3.1.3 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Resolution zur freien Schulwahl - Köln lehnt Wiedereinführung von Schulbezirksgrenzen ab" AN/2091/2010**

#### **Beschluss:**

Der Rat möge beschließen:

Der Rat der Stadt Köln fordert das Land NRW auf,

- auf eine gesetzliche Neuregelung zur Wiedereinführung von Grundschulbezirken zu verzichten,
- durch die Einführung von Schulbezirken für weiterführende Schulen die Schulvielfalt in Nordrhein-Westfalen nicht zu zerstören,
- den Willen von Eltern und Schülern zu respektieren, sich selbst für den Schulstandort der bestmöglichen individuellen Förderung zu entscheiden,
- das Engagement der Schulen, ihr pädagogisches Angebot im Wettbewerb qualitativ kontinuierlich zu stärken, auch weiterhin umfangreich zu fördern.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion sowie gegen die Stimme von Ratsmitglied Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) **abgelehnt**.

---

#### **Anmerkung:**

Ratsmitglied Spizig nimmt an der Beratung und der Abstimmung nicht teil.

### **3.1.4 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Bürger-Sparkommission für Köln" AN/2077/2010**

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt möge beschließen:

Unter Hinzuziehung des „Bundes der Steuerzahler“ wird eine Sparkommission mit Bürgerbeteiligung ins Leben gerufen sowie die Durchführung eines Bürgersparwettbewerbes vorbereitet.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln abgelehnt.

---

**Anmerkung:**

Ratsmitglied Spizig nimmt an der Beratung und der Abstimmung nicht teil.

**3.1.5 Antrag der Fraktion Die Linke.Köln und Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) betreffend "Helios-Gelände und Baulücken auf der Venloer Straße"  
AN/2071/2010**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die derzeit bestehenden Baulücken, minder bebauten Grundstücke und abbruchreifen Gebäude an der Venloer Straße von Innerer Kanalstraße bis Ecke Lessingstraße festzustellen bzw. aus dem Baulückenkataster zusammenzustellen.

Die Verwaltung möge bewerten, ob auf diesen Grundstücken eher eine Wohn- oder Gewerbebebauung (insbesondere Einzelhandel) oder eine Mischnutzung vorteilhaft wäre. Dabei soll die zu realisierende Quadratmeterzahl angegeben werden.

Diese Mitteilung soll dem Stadtentwicklungsausschuss und der Bezirksvertretung Ehrenfeld kurzfristig zur Verfügung gestellt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke.Köln sowie mit den Stimmen der Ratsmitglieder Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) und Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) sowie bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

---

**Anmerkung:**

Ratsmitglied Spizig nimmt an der Beratung und der Abstimmung nicht teil.

**3.1.6 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 Die Grünen betreffend "Zukunft der Job-Center in Köln"  
AN/2093/2010**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der FDP-Fraktion  
AN/2205/2010**

## **Beschlüsse**

### **I. Beschluss gemäß Änderungsantrag der FDP-Fraktion:**

Der Rat der Stadt Köln möge beschließen:

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) mit der Agentur für Arbeit Köln zum 01.01.2011 ist in einer gemeinsame Einrichtung (Job-center) im Sinne des § 44 b SGB II anzustreben.

#### Gemeinsame Trägerschaft

Der Rat fordert die Verwaltung auf, in den Verhandlungen und Abstimmungen mit der Agentur für Arbeit Köln zu erwirken, dass die gemeinsame Einrichtung organisatorisch und in der inhaltlichen Ausrichtung ihre Verantwortung zur gleichgewichtigen beruflichen und sozialen Integration übernimmt. Nur dann kann sie ihre wichtige Rolle zur Förderung der sozialen Balance in der Kölner Stadtgesellschaft wahrnehmen.

Die Verwaltung wird entsprechend beauftragt, folgende Eckpunkte zu verhandeln:

1. Im Vordergrund stehen die Menschen, die von der gemeinsamen Einrichtung betreut werden.
  - In diesem Sinne muss eine angemessene Personalausstattung mit qualifizierten Fachkräften in allen Funktionsbereichen gewährleistet werden.
  - Durch zielgruppenspezifische Maßnahmen sollen arbeitmarktnahe Arbeitslose möglichst schnell wieder in Beschäftigung gebracht werden.
  - Menschen mit erschwertem Zugang zum Arbeitsmarkt wie Menschen mit Behinderung, Ältere, Langzeitarbeitslose und Kranke sowie junge Erwachsene sollen durch geeignete Instrumente und Angebote unterstützt werden. Die individuellen Lebenslagen und Möglichkeiten der Hilfesuchenden müssen adäquat Berücksichtigung finden.
  - Die Kenntnis der lokalen Bedarfssituation und der Zugang zu den Menschen vor Ort machen eine Berücksichtigung lokaler Träger und Angebote erforderlich.
2. Die Kooperationsvereinbarung soll in der Ausgestaltung von Geschäftsführung, Trägerversammlung und Beirat die größtmögliche Gleichstellung der Kooperationspartner, Einbindung der bedeutenden lokalen Akteure und Transparenz bei Gestaltungs- und Entscheidungsprozessen gewährleisten.

Für bewährte Beteiligungsstrukturen sollte weitgehende Kontinuität gesichert sein.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion und gegen die Stimme von Ratsmitglied Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) sowie bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln **abgelehnt**.

## **II. Beschluss gemäß Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt, die Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) mit der Agentur für Arbeit Köln zum 01.01.2011 in einer gemeinsamen Einrichtung (Jobcenter) im Sinne des § 44 b SGB II anzustreben.

### **I. Gemeinsame Trägerschaft**

Der Rat fordert die Verwaltung auf, in den Verhandlungen und Abstimmungen mit der Agentur für Arbeit Köln zu erwirken, dass die gemeinsame Einrichtung organisatorisch und in der inhaltlichen Ausrichtung ihre Verantwortung zur gleichgewichtigen beruflichen und sozialen Integration übernimmt. Nur dann kann sie ihre wichtige Rolle zur Förderung der sozialen Balance in der Kölner Stadtgesellschaft wahrnehmen.

Die Verwaltung wird entsprechend beauftragt, folgende Eckpunkte zu verhandeln:

1. Im Vordergrund stehen die Menschen, die von der gemeinsamen Einrichtung betreut werden.
  - In diesem Sinne muss eine angemessene Personalausstattung mit qualifizierten Fachkräften in allen Funktionsbereichen gewährleistet werden und
  - Instrumente gesichert und ausgebaut werden, die insbesondere für Menschen mit erschwertem Zugang zum Arbeitsmarkt wie Menschen mit Behinderung, Ältere, Langzeitarbeitslose und Kranke, aber auch für junge Erwachsene geeignet sind. Die individuellen Lebenslagen und Möglichkeiten der Hilfesuchenden müssen adäquat Berücksichtigung finden.
  - Die Kenntnis der lokalen Bedarfssituation und der Zugang zu den Menschen vor Ort machen eine Berücksichtigung lokaler Träger und Angebote erforderlich- auch bei Ausschreibungen und Vergaben wie z.B. bei dem bewährten Pro-Veedel-Programm
3. Die Kooperationsvereinbarung soll in der Ausgestaltung von Geschäftsführung, Trägerversammlung und Beirat die größtmögliche Gleichstellung der Kooperationspartner, Einbindung der bedeutenden lokalen Akteure und Transparenz bei Gestaltungs- und Entscheidungsprozessen gewährleisten.

Für bewährte Beteiligungsstrukturen sollte weitgehende Kontinuität gesichert sein.

## **II. Resolution an die Bundesregierung**

Der Rat der Stadt Köln fordert von der Bundesregierung eine finanzielle Ausstattung, die die Jobcenter, insbesondere das Jobcenter Köln in die Lage versetzt, die Grundsätze des SGB II bedarfsgerecht im Sinne der notwendigen Förderung umsetzen zu können..

Neben einer bedarfsgerechten Ausstattung des Eingliederungsbudgets sowie einer erhöhten Beteiligung an den realen Kosten der Unterkunft gehört dazu ein auskömmliches Budget zur Deckung der Verwaltungskosten.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion ,der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie mit der Stimme von Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) und bei Stimmenthaltung von Ratsmitglied Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) **zugestimmt**.

---

### **Anmerkung:**

Ratsmitglied Spizig nimmt an der Beratung und der Abstimmung nicht teil.

### **3.1.7 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Sicherung der Arbeit der Jugendbüros in Köln" AN/2005/2010**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/2232/2010**

### **Beschlüsse:**

#### **I. Beschluss über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Der Rat der Stadt Köln appelliert an die Bundesregierung, den Eingliederungstitel ab 2011 von Kürzungen auszunehmen und zusätzlich dem realen Bedarf anzupassen, damit die erfolgreiche Beratungs- und Vermittlungsarbeit der Kölner Träger fortgesetzt werden kann.

Der Rat befürwortet die Fortsetzung aller bewährten Programmbausteine.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bei Stimmenthaltung der CDU-Fraktion und bei Stimmenthaltung von Ratsmitglied Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) zugestimmt.

## **II. Beschluss über den Antrag der CDU-Fraktion in der Fassung des Änderungsantrages der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Der Rat der Stadt Köln appelliert an die Bundesregierung, den Eingliederungstitel ab 2011 von Kürzungen auszunehmen und zusätzlich dem realen Bedarf anzupassen, damit die erfolgreiche Beratungs- und Vermittlungsarbeit der Kölner Träger fortgesetzt werden kann.

Der Rat befürwortet die Fortsetzung aller bewährten Programmbausteine.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie mit der Stimme von Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) bei Stimmenthaltung der CDU-Fraktion zugestimmt.

### **3.1.8 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Risiken des neuen Personalausweises" AN/2078/2010**

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, auf der Internetpräsenz sowie auf entsprechenden Informationsflyern der Stadt auf die Risiken der Chiptechnik des neuen Personalausweises

hinzuweisen. Außerdem sollen die zuständigen Stellen der Verwaltung für die Ausgabe von Personalausweisen angehalten werden, Bürger bei der Ausgabe der neuen Identitätskarten in angemessener Weise auf die Risiken dieser Technik hinzuweisen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln **abgelehnt**.

### **3.1.9 Antrag der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Zukünftiges Verfahren bei Haushaltsplanberatungen" AN/2072/2010**

## **Beschlüsse:**

### **I. Beschluss zu Ziffer 1 des Antrages:**

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vorschlag zur zukünftigen Durchführung von Haushaltsplanberatungen zu unterbreiten.

1. Der Doppelhaushalt eröffnet die Möglichkeit, die Beratungsfolge für den Haushalt 2012 so frühzeitig zu beginnen, dass die Haushaltssatzung 2012 spätestens im Dezember 2011 verabschiedet wird.  
Die folgenden Haushaltssatzungen sollen dann in jährlichen Rhythmus beschlossen werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion, der Fraktion pro Köln, der Fraktion Die Linke.Köln sowie gegen die Stimmen der Ratsmitglieder Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) und Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) **abgelehnt**.

### **II. Beschluss zu Ziffer 2. des Antrages:**

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vorschlag zur zukünftigen Durchführung von Haushaltsplanberatungen zu unterbreiten.

2. In diesen Rhythmus muss die Beratung des Bürgerhaushaltes einbezogen werden. Dabei soll auch geprüft werden, zu welcher Zeit des Jahres die Vorschläge zum Bürgerhaushalt am sinnvollsten erhoben werden und wann für sie votiert werden soll.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion, der Fraktion Die Linke.Köln sowie gegen die Stimmen der Ratsmitglieder Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) und Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) **abgelehnt**.

### **III. Beschluss zu Ziffer 3. des Antrages:**

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vorschlag zur zukünftigen Durchführung von Haushaltsplanberatungen zu unterbreiten.

3. Als Alternative soll ein zweijähriger Rhythmus für Haushalt und Bürgerhaushalt dargestellt werden. Auch in dieser Alternative soll die Verabschiedung des Haushaltesplanes vor Beginn des Haushaltsjahres erfolgen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion, der Fraktion Die Linke.Köln sowie gegen die Stimmen der Ratsmitglieder Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) und Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) **abgelehnt**.

#### **IV. Beschluss zu Ziffer des Antrages:**

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vorschlag zur zukünftigen Durchführung von Haushaltsplanberatungen zu unterbreiten.

4. Die Verwaltung soll Vor- und Nachteile beider Alternativen darstellen und erläutern.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion, der Fraktion Die Linke.Köln sowie gegen die Stimmen der Ratsmitglieder Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) und Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) **abgelehnt**.

#### **V. Gesamtabstimmung:**

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vorschlag zur zukünftigen Durchführung von Haushaltsplanberatungen zu unterbreiten.

1. Der Doppelhaushalt eröffnet die Möglichkeit, die Beratungsfolge für den Haushalt 2012 so frühzeitig zu beginnen, dass die Haushaltssatzung 2012 spätestens im Dezember 2011 verabschiedet wird.  
Die folgenden Haushaltssatzungen sollen dann in jährlichen Rhythmus beschlossen werden.
2. In diesen Rhythmus muss die Beratung des Bürgerhaushaltes einbezogen werden. Dabei soll auch geprüft werden, zu welcher Zeit des Jahres die Vorschläge zum Bürgerhaushalt am sinnvollsten erhoben werden und wann für sie votiert werden soll.
3. Als Alternative soll ein zweijähriger Rhythmus für Haushalt und Bürgerhaushalt dargestellt werden. Auch in dieser Alternative soll die Verabschiedung des Haushaltesplanes vor Beginn des Haushaltsjahres erfolgen.
4. Die Verwaltung soll Vor- und Nachteile beider Alternativen darstellen und erläutern.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion, der Fraktion Die Linke.Köln sowie gegen die Stimmen der Ratsmitglieder Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) und Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln **abgelehnt**.

**Anmerkungen:**

- Ratsmitglied Uckermann beantragte Einzelabstimmung.
- Ratsmitglied Schöppe erhält einen ersten Ordnungsruf,
- Ratsmitglied Uckermann erhält einen zweiten Ordnungsruf  
(zu den Einzelheiten der Ordnungsrufe siehe auch das Wortprotokoll).

**3.1.10 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Parteilpolitischen Missbrauch des NS-Dok stoppen"  
AN/2082/2010**

**Beschluss:**

Der Rat möge beschließen:

Der Rat der Stadt Köln fordert Oberbürgermeister Jürgen Roters auf, den permanenten parteipolitischen Missbrauch des NS-Dokumentationszentrums sofort zu stoppen und die Einrichtung wieder zu einer profilierten Forschungsstätte zur Dokumentation und Aufklärung der NS-Zeit zu machen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln **abgelehnt**.

**3.1.11 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Keine Migranten-Quoten im öffentlichen Dienst der Stadt Köln"  
AN/2083/2010**

**Beschluss:**

Der Rat möge beschließen:

Der Rat der Stadt Köln lehnt Migrantenquoten wie etwa für Neueinstellungen im öffentlichen Dienst der Stadt Köln ab und fordert die in der Stadtverwaltung für die Stellenbesetzungen zuständigen Mitarbeiter auf, Neueinstellungen ausschließlich nach dem Leistungsprinzip vorzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln **abgelehnt**.

**3.1.12 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Tunnelquerung für die Nord-Süd-Stadtbahn"  
AN/2084/2010**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, auf eine oberirdische Querung der so genannten Nord-Süd-Stadtbahn über die Rheinuferstraße zu verzichten und stattdessen ausschließlich eine unterirdische Querung der Stadtbahn zu realisieren (Tunnellösung).

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln abgelehnt.

---

**Anmerkung:**

Diese Angelegenheit wurde gemeinsam mit TOP

10.21. 2. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn;  
Querung der Rheinuferstraße mit einer Verkehrssignalanlage  
4354/2010

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der FDP-Fraktion  
AN/2057/2010

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion  
AN/2130/2010

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion  
AN/2226/2010

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/2236/2010

behandelt. Siehe hierzu auch die Seiten 63 bis 69 dieser Niederschrift.

**3.1.13 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln betreffend "Die Kölner Bürger vor der islamistischen Terrorgefahr schützen!"  
AN/2148/2010**

**Beschluss:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung, vor dem Hintergrund der verschärften Sicherheitslage ein neues kommunales Sicherheitskonzept vorzulegen, das die gestiegene Gefahr islamistischer Terrorismusanschläge berücksichtigt und insbesondere folgende Punkte einbezieht:

- 1.) In Abstimmung mit der Polizei zusätzliche Zugangskontrollen mit eigenem, evtl. auch privatem Sicherheitspersonal mit Metalldetektoren und Sprengstoffhunden an öffentlichen Gebäuden, Straßen und Plätzen mit viel Publikumsverkehr wie etwa Dom und Domplatte, Rathaus, Schildergasse, Hohe Straße, Bahnhof und Bahnhofsvorplatz, zu den Kölner Weihnachtsmärkten etc. Die Nutzung von so genannten Nacktscannern hierfür ist zu prüfen.
- 2.) Verstärkung der Bestreifung oben genannter neuralgischer Punkte im öffentlichen Raum durch Kräfte des Ordnungsamtes
- 3.) Einrichtung eines kommunalen, mit der Polizei kooperierenden Antiterrorismustelefons, bei dem Bürger und städtischer Bedienstete verdächtige Personen und Vorfälle melden können
- 4.) Bildung einer speziellen Antiterror-Sicherheitspartnerschaft zwischen Ordnungsamt und Polizei, um jedwede Abwehrmaßnahmen gegen islamistisch motivierter Terrorismusanschläge wirkungsvoll zu koordinieren

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln **abgelehnt**.

#### **3.1.14 Dringlichkeitsantrag von Ratsmitglied Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) betreffend "Geplanter Arbeitsdirektorwechsel bei der KVB" AN/2210/2010**

Diese Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer IV – Seite 7).

#### **3.1.15 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion betreffend "Köln - Peking: Unterstützung des Friedensnobelpreisträgers Liu Xiaobo" AN/2223/2010**

#### **Beschluss:**

Am 8. Oktober 2010 verkündete das Nobelpreis-Komitee die Verleihung des Friedensnobelpreises 2010 an den in Peking lebenden chinesischen Schriftsteller Liu Xiaobo. Er war Dozent an der Pädagogischen Universität Peking und seit 2003 Präsident des chinesischen PEN-Clubs unabhängiger Schriftsteller.

Im Dezember 2008 unterstützte er mit 302 anderen Intellektuellen das im Internet veröffentlichte Bürgerrechtsmanifest Charta 08 zum Internationalen Tag der Menschenrechte und wurde wegen „Untergrabung der Staatsgewalt“ festgenommen. Im Juni

2009 wurde offiziell gegen ihn Anklage erhoben. Am 25. Dezember 2009 wurde er zu elf Jahren Haft verurteilt. Liu Xiaobo befindet sich momentan in einem Gefängnis - 500 Kilometer von seinem Zuhause Peking entfernt - in der Provinz Liaoning.

Zur Verleihung des Friedensnobelpreises an Liu Xiaobo in Oslo am 10. Dezember, dem Todestag Alfred Nobels, wird die chinesische Regierung weder den Preisträger noch seine Frau reisen lassen.

Der Rat der Stadt Köln unterstützt die weltweit von Demokraten erhobene Forderung, den Menschenrechtler Liu Xiaobo aus der Haft zu entlassen und zusammen mit seiner Frau zur Preisverleihung nach Oslo ausreisen zu lassen. Die Stadt Köln erklärt gegenüber ihren Städtepartnern, dass Menschenrechte unteilbar sind.

Der Rat beauftragt den Oberbürgermeister, der Stadtregierung unserer Partnerschaftsstadt Peking diese Forderung auf Einhaltung der Menschenrechte zu übermitteln.

Der Rat beauftragt den Oberbürgermeister, Liu Xiaobo und seiner unter Hausarrest stehenden Ehefrau die Glückwünsche und Solidarität der Stadt Köln auszusprechen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

**3.1.16 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln betreffend "Stromabzocke ab Januar 2011 verhindern"**

**Beschluss:**

Der Rat möge beschließen:

Der Rat weist die Mitglieder im Aufsichtsrat der GEW-Rheinenergie an, einen Beschluss herbei zu führen, der die beabsichtigte Strompreiserhöhung um 11% zum Januar 2011 zurücknimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln abgelehnt.

**3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

**4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**4.1 Anfrage der Fraktion pro Köln betreffend "Kosten der China-Reise von OB Roters und Begleitung"  
AN/ 1798/2010**

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

**4.2 Anfrage von Ratsmitglied Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) betreffend "Entwicklung des Wohnumfeldes Zülpicher Straße"  
AN/ 1809/2010**

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

**4.3 Anfrage der Fraktion pro Köln betreffend "Bilanz der sogenannten Integrationskurse in Köln"  
AN/2079/2010**

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

**4.4 Anfrage der Fraktion pro Köln betreffend "Politischer Missbrauch des NS-Dokumentationszentrums- Vorfälle vom 4.11.2010"  
AN/2122/2010**

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

**4.5 Anfrage von Ratsmitglied Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) betreffend "Missbrauchsfälle bei Pflegeeltern"  
AN/2131/2010**

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

**4.6 Anfrage von Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann betreffend "Live Streaming aus Rat und Ausschüssen"  
AN/2146/2010**

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

**4.7 Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
betreffend "Handlungskonzept Medienkompetenz an Kölner Schulen"  
AN/2152/2010**

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

**5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen**

**5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des  
Landes Nordrhein-Westfalen**

**5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindordnung des Landes Nord-  
rhein-Westfalen**

**5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeord-  
nung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Zu diesen Punkten liegt nichts vor.

---

**Anmerkung:**

Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes übernimmt die Sitzungsleitung.

**5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der  
Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**5.4.1 Resolution zur aufenthaltsrechtlichen Situation geduldeter Personen  
3492/2010**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die nachfolgende ‚Resolution zur aufenthaltsrechtlichen Situation geduldeter Personen‘:

Der Rat der Stadt Köln

1. stellt fest, dass die Bleiberechts- bzw. Altfallregelung ein Schritt in die richtige Richtung war, viele humanitäre Probleme jedoch nach wie vor ungelöst sind,

2. begrüßt die Entscheidung der Innenministerkonferenz vom 04.12.2009, im Rahmen der Altfallregelung das Bleiberecht für langjährig geduldete Flüchtlinge über den 31.12.2009 hinaus um zwei Jahre zu verlängern,
3. appelliert an den Bundesgesetzgeber, gesetzliche Regelungen zu schaffen, um die Praxis der sog. Kettenduldungen zu beenden, und insbesondere eine Nachfolgeregelung zur Altfallregelung zu schaffen, die kranke, behinderte, pflegebedürftige und ältere Menschen nicht ausschließt und die für die Betroffenen tatsächlich erfüllbare Anforderungen vor allem an das Kriterium der Lebensunterhaltssicherung stellt,
4. begrüßt die Aktivitäten der Ausländerrechtlichen Beratungskommission der Stadt Köln im Hinblick auf die Entwicklung eines Konzeptes zum Umgang mit geduldeten Flüchtlingen, die nicht unter die Bleiberechts- bzw. Altfallregelung gefallen sind bzw. fallen,
5. bittet die Verwaltung der Stadt Köln um die individuelle Klärung eines gefestigten Aufenthalts für geduldete Flüchtlinge in einem angemessenen Zeitraum unter besonderer Berücksichtigung von Integrationsleistungen und einzelfallbezogenen Härten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

## **6 Ortsrecht**

### **6.1 Satzungen**

#### **6.1.1 Satzung der Stadt Köln über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleischhygiene 3160/2010**

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt den Erlass der Satzung der Stadt Köln über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleischhygiene in der als Anlage 1 zu diesem Beschluss paraphierten Fassung auf der Grundlage der als Anlage 2 beigefügten Gebührenbedarfsberechnung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

**6.1.2 12. Satzung zur Änderung der Allgemeinen Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Köln  
3318/2010**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die 12. Satzung zur Änderung der Allgemeinen Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Köln in der als Anlage 1 zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion und der Fraktion pro Köln zugestimmt.

**6.1.3 9. Änderung des Landschaftsplans Köln (Naturschutzgebiet Baadenberger Senke, Stöckheimer See und Große Laache)  
hier: Beschluss über Bedenken und Anregungen sowie Satzungsbeschluss  
2967/2010**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt

1. gemäß § 27c Abs. 1 des Gesetzes zur Sicherung des Naturhaushalts und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (Landschaftsgesetz NRW) in der zum Zeitpunkt der Beschlussfassung geltenden Fassung über die zum Änderungsentwurf eingegangenen Bedenken und Anregungen gemäß dem Inhalt der Anlage 1,
2. gemäß § 29 Abs. 1, in Verbindung mit § 16 Abs. 2 Landschaftsgesetz NRW, in Verbindung mit § 7 der Gemeindeordnung – in der bei Erlass der Satzung geltenden Fassung – die 9. Änderung des Landschaftsplans Köln gemäß dem Inhalt der Anlagen 2 und 3.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**6.1.4 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB)  
Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage sowie für die Entsorgung von Schmutzwassergruben - Abwassergebührensatzung  
4204/2010**

## **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln

- nimmt die Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2011 (Anlage 2) zustimmend zur Kenntnis,
- stimmt gemäß § 7 Abs. 2 der StEB-Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage sowie für die Entsorgung von Schmutzwassergruben – Abwassergebührensatzung – in der zu diesem Beschluss beigefügten Fassung (Anlage 3) zu.

## **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion, der Fraktion pro Köln sowie gegen die Stimme von Ratsmitglied Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) bei Stimmenthaltung von Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) zugestimmt.

### **6.1.5 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB) Satzung über die Entwässerung der Grundstücke, die Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage - Abwassersatzung hier: Novellierung 4207/2010**

## **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln stimmt der novellierten Satzung über die Entwässerung der Grundstücke, die Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage – Abwassersatzung – in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung (Anlage 1) zu.

Der Beschluss erfolgt unter der Maßgabe folgender Änderung:

§ 18 Absatz 1 Ziffer 16, der da lautet:

„erstmalig von einem Brennwertkessel Abwasser in die öffentliche Abwasseranlage eingeleitet wird.“

wird gestrichen

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

#### **6.1.6 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallgebühren in der Stadt Köln (Abfallgebührensatzung - AbfGS -) 4378/2010**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer III – Seite 6).

#### **6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches**

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

#### **6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen**

##### **6.3.1 1. Ordnungsbehördliche Rechtsverordnung für 2011 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen Innenstadt, Agnesviertel, Deutz, Neustadt-Süd, Severinsviertel, Godorf, Rodenkirchen, Sürth, Lindenthal, Marsdorf, Sülz/Klettenberg, Weiden, Ehrenfeld, Neuehrenfeld, Ossendorf, Vogelsang, Longerich, Nippes, Chorweiler, Worringen, Poll, Porz-City, Porz-Eil, Porz-Lind/Wahn/Wahnheide/Urbach, Brück, Kalk, Rath/Heumar, Dellbrück, Höhenhaus, Holweide, Mülheim 3727/2010**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln  
AN/2215/2010**

#### **Beschlüsse:**

##### **I. Beschluss über den Vertagungsantrag von Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde):**

Der Rat beschließt zunächst eine Konsensrunde einzuberufen und die Angelegenheit bis zur Vorlage des Beratungsergebnisses dieses Gremiums zurückzustellen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke.Köln sowie gegen die Stimme von Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) **abgelehnt**.

##### **II. Beschluss über den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.Köln:**

Der Rat der Stadt Köln lehnt die Vorlage Ds. 3727/2010 ab und fordert die Verwaltung auf, eine dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 1.12.2009 entsprechende

Überprüfung der Ladenöffnungsanträge vorzunehmen und das besondere öffentlichen Interesse in jedem Einzelfall zu begründen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke.Köln sowie gegen die Stimme von Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) **abgelehnt**.

**III. Beschluss über die Verwaltungsvorlage:**

Der Rat beschließt gemäß § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 1 beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an den in der Verordnung aufgeführten Tagen und Zeiten für das Jahr 2011.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke.Köln sowie gegen die Stimme von Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln **zugestimmt**.

**6.4 Sonstige städtische Regelungen**

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

---

**Anmerkung:**

Ratsmitglied Bürgermeisterin Spizig verlässt die Sitzung nach diesem Punkt endgültig.

**7 Unterrichtung des Rates über die vom Kämmerer/Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen u. -verpflichtungen für das Hj. 2010 gem. § 83 Abs. 1 u. § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltssatzung 2010/2011  
4026/2010**

**Beschluss:**

Der Rat nimmt Kenntnis von folgenden durch den Kämmerer/Fachbeigeordneten in der Zeit vom 24.08.2010 bis 08.11.2010 für das Haushaltsjahr 2010 genehmigten Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen.

## Über den Ansatz im Haushaltsjahr 2010 hinausgehende (überplanmäßige) Aufwendungen

Alle folgenden Mehraufwendungen wirken sich in gleicher Höhe auf die Finanzrechnung aus und führen zu Mehrauszahlungen, die teilweise haushaltsneutral durch Umschichtungen gedeckt wurden.

1. 2.860 EUR in Teilplan 0104 in Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

### Deckung:

Wenigeraufwendungen i. H. v. 2.860 EUR in Teilplan 0105 in Zeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen)

2. 10.000 EUR in Teilplan 0417 in Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

### Deckung:

Wenigeraufwendungen i. H. v. 10.000 EUR in Teilplan 0111 in Zeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen)

3. 3.363 EUR in Teilplan 0414 in Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)  
1.087 EUR in Teilplan 0414 in Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

### Deckung:

Wenigeraufwendungen i. H. v. 4.450 EUR in Teilplan 0416 in Zeile 15 (Transferaufwendungen)

4. 2.396,62 EUR in Teilplan 0507 in Zeile 11 (Personalaufwendungen)  
1.437,98 EUR in Teilplan 0507 in Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

### Deckung:

Wenigeraufwendungen i. H. v. 3.834,60 EUR in Teilplan 0604 in Zeile 15 (Transferaufwendungen)

## Über den Ansatz im Haushaltsjahr 2010 hinausgehende (überplanmäßige) Auszahlung für Investitionen

1. 6.901 EUR in Teilplan 0210 in Zeile 9 (Auszahlung für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen)

Deckung:

Wenigerauszahlungen i. H. v. 6.901 EUR in Teilplan 0902 in Zeile 9 (Auszahlung für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen)

2. 26.901,44 EUR in Teilplan 0414 in Zeile 9 (Auszahlung für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen)

Deckung:

Wenigerauszahlungen i. H. v. 26.901,44 EUR in Teilplan 0404 in Zeile 9 (Auszahlung für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen)

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8 Überplanmäßige Ausgaben**

**8.1 Überplanmäßige Aufwendungen im Teilplan 0402 - Museum Ludwig - für das Haushaltsjahr 2010  
4347/2010**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/2238/2010**

**Beschlüsse:**

**I. Beschluss gemäß Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

I.

Die Verwaltung wird beauftragt, für die städtischen Kultureinrichtungen Museum Ludwig und Puppenspiele der Stadt Köln ab dem Haushaltsjahr 2011 jeweils zum Quartalsende dem Ausschuss Kunst und Kultur sowie dem Finanzausschuss über den Quartalsstatus der Aufwendungen und Erlöse zu berichten.

II.

Der Rat der Stadt Köln stellt fest, dass ein dringender Bedarf zur Verbesserung der betriebswirtschaftlichen Abläufe bei den städtischen Museen besteht.

In diesem Zusammenhang verlangen die aktuellen und vom Kulturdezernenten bereits angekündigten zusätzlichen Finanzbedarfe unverzügliche Maßnahmen.

Vor diesem Hintergrund wird die Verwaltung beauftragt, Eckpunkte eines Konzeptes für ein zentrales und durchsetzungsfähiges Finanz-Controlling für alle städtischen Museen dem Kultur- und dem Finanzausschuss so frühzeitig zur Beschlussfassung vorzulegen, dass das abschließende Konzept in der ersten Beratungsfolge in 2011 beschlossen werden kann.

Ziel muss es sein, über eine belastbare Budgetplanung sicherzustellen, dass die städtischen Häuser in der Lage sind, ihren Museumsbetrieb im Rahmen der im Haushalt bereitgestellten Budgets zu führen. Über ein engmaschiges Berichtswesen sowohl verwaltungsintern als auch in die zuständigen Fachausschüsse ist zu gewährleisten, dass Fehlentwicklungen frühzeitig erkannt und diesen effektiv gegengesteuert werden kann. Dazu bedarf es einer periodischen unterjährigen Berichterstattung an den Ausschuss Kunst und Kultur und den Finanzausschuss.

In dieses Controlling sind in einem weiteren Schritt alle städtischen Kultureinrichtungen einzubeziehen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

### **II. Beschluss über die geänderte Vorlage:**

Der Rat beschließt überplanmäßige Aufwendungen im Sinne des § 83 GO NW in Höhe von 2,45 Mio. € im Teilplan 0402 - Museum Ludwig in den Teilplanzeilen 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) und 16 (sonstige ordentl. Aufwendungen) im Haushaltsjahr 2010. Die Deckung erfolgt durch zahlungswirksame Wenigeraufwendungen in den Teilplänen 0401 - Museumsreferat, 0404 - Rautenstrauch-Joest-Museum, 0405 - Museum für Angewandte Kunst, 0409 - Kunst und Museumsbibliothek/Rheinisches Bildarchiv, 0412 - Historisches Archiv und 1002 - Denkmalpflege in insgesamt gleicher Höhe in den Teilplanzeilen 13 und 16, Haushaltsjahr 2010.

I.

Die Verwaltung wird beauftragt, für die städtischen Kultureinrichtungen Museum Ludwig und Puppenspiele der Stadt Köln ab dem Haushaltsjahr 2011 jeweils zum Quartalsende dem Ausschuss Kunst und Kultur sowie dem Finanzausschuss über den Quartalsstatus der Aufwendungen und Erlöse zu berichten.

II.

Der Rat der Stadt Köln stellt fest, dass ein dringender Bedarf zur Verbesserung der betriebswirtschaftlichen Abläufe bei den städtischen Museen besteht.

In diesem Zusammenhang verlangen die aktuellen und vom Kulturdezernenten bereits angekündigten zusätzlichen Finanzbedarfe unverzügliche Maßnahmen.

Vor diesem Hintergrund wird die Verwaltung beauftragt, Eckpunkte eines Konzeptes für ein zentrales und durchsetzungsfähiges Finanz-Controlling für alle städtischen Museen dem Kultur- und dem Finanzausschuss so frühzeitig zur Beschlussfassung vorzulegen, dass das abschließende Konzept in der ersten Beratungsfolge in 2011 beschlossen werden kann.

Ziel muss es sein, über eine belastbare Budgetplanung sicherzustellen, dass die städtischen Häuser in der Lage sind, ihren Museumsbetrieb im Rahmen der im Haushalt bereitgestellten Budgets zu führen. Über ein engmaschiges Berichtswesen sowohl verwaltungsintern als auch in die zuständigen Fachausschüsse ist zu gewährleisten, dass Fehlentwicklungen frühzeitig erkannt und diesen effektiv gegengesteuert werden kann. Dazu bedarf es einer periodischen unterjährigen Berichterstattung an den Ausschuss Kunst und Kultur und den Finanzausschuss.

In dieses Controlling sind in einem weiteren Schritt alle städtischen Kultureinrichtungen einzubeziehen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke.Köln sowie mit der Stimme von Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) gegen die Stimme der FDP-Fraktion zugestimmt.

---

### **Anmerkung:**

Der Änderungsantrag wurde in der Sitzung vorgelegt.

## **8.2 Überplanmäßige Aufwendungen im Teilplan 0417 - Puppenspiele für das Haushaltsjahr 2010 4394/2010**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/2238/2010**

### **Beschlüsse:**

#### **I. Beschluss gemäß Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

I.

Die Verwaltung wird beauftragt, für die städtischen Kultureinrichtungen Museum Ludwig und Puppenspiele der Stadt Köln ab dem Haushaltsjahr 2011 jeweils zum Quar-

talsende dem Ausschuss Kunst und Kultur sowie dem Finanzausschuss über den Quartalsstatus der Aufwendungen und Erlöse zu berichten.

II.

Der Rat der Stadt Köln stellt fest, dass ein dringender Bedarf zur Verbesserung der betriebswirtschaftlichen Abläufe bei den städtischen Museen besteht.

In diesem Zusammenhang verlangen die aktuellen und vom Kulturdezernenten bereits angekündigten zusätzlichen Finanzbedarfe unverzügliche Maßnahmen.

Vor diesem Hintergrund wird die Verwaltung beauftragt, Eckpunkte eines Konzeptes für ein zentrales und durchsetzungsfähiges Finanz-Controlling für alle städtischen Museen dem Kultur- und dem Finanzausschuss so frühzeitig zur Beschlussfassung vorzulegen, dass das abschließende Konzept in der ersten Beratungsfolge in 2011 beschlossen werden kann.

Ziel muss es sein, über eine belastbare Budgetplanung sicherzustellen, dass die städtischen Häuser in der Lage sind, ihren Museumsbetrieb im Rahmen der im Haushalt bereitgestellten Budgets zu führen. Über ein engmaschiges Berichtswesen sowohl verwaltungsintern als auch in die zuständigen Fachausschüsse ist zu gewährleisten, dass Fehlentwicklungen frühzeitig erkannt und diesen effektiv gegengesteuert werden kann. Dazu bedarf es einer periodischen unterjährigen Berichterstattung an den Ausschuss Kunst und Kultur und den Finanzausschuss.

In dieses Controlling sind in einem weiteren Schritt alle städtischen Kultureinrichtungen einzubeziehen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

### **II. Beschluss über die geänderte Vorlage:**

Der Rat beschließt überplanmäßige Aufwendungen im Sinne des § 83 GO NW in Höhe von 165.000 € im Teilplan 0417 – Puppenspiele in den Teilplanzeilen 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) und 16 (sonstige ordentl. Aufwendungen) im Haushaltsjahr 2010.

Der überplanmäßige Bedarf wird durch Wenigeraufwendungen im Teilplan 0412 – Historisches Archiv – in der Teilplanzeile 16 gedeckt.

I.

Die Verwaltung wird beauftragt, für die städtischen Kultureinrichtungen Museum Ludwig und Puppenspiele der Stadt Köln ab dem Haushaltsjahr 2011 jeweils zum Quartalsende dem Ausschuss Kunst und Kultur sowie dem Finanzausschuss über den Quartalsstatus der Aufwendungen und Erlöse zu berichten.

II.

Der Rat der Stadt Köln stellt fest, dass ein dringender Bedarf zur Verbesserung der betriebswirtschaftlichen Abläufe bei den städtischen Museen besteht.

In diesem Zusammenhang verlangen die aktuellen und vom Kulturdezernenten bereits angekündigten zusätzlichen Finanzbedarfe unverzügliche Maßnahmen.

Vor diesem Hintergrund wird die Verwaltung beauftragt, Eckpunkte eines Konzeptes für ein zentrales und durchsetzungsfähiges Finanz-Controlling für alle städtischen Museen dem Kultur- und dem Finanzausschuss so frühzeitig zur Beschlussfassung vorzulegen, dass das abschließende Konzept in der ersten Beratungsfolge in 2011 beschlossen werden kann.

Ziel muss es sein, über eine belastbare Budgetplanung sicherzustellen, dass die städtischen Häuser in der Lage sind, ihren Museumsbetrieb im Rahmen der im Haushalt bereitgestellten Budgets zu führen. Über ein engmaschiges Berichtswesen sowohl verwaltungsintern als auch in die zuständigen Fachausschüsse ist zu gewährleisten, dass Fehlentwicklungen frühzeitig erkannt und diesen effektiv gegengesteuert werden kann. Dazu bedarf es einer periodischen unterjährigen Berichterstattung an den Ausschuss Kunst und Kultur und den Finanzausschuss.

In dieses Controlling sind in einem weiteren Schritt alle städtischen Kultureinrichtungen einzubeziehen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion sowie gegen die Stimme von Ratsmitglied Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) zugestimmt.

---

#### **Anmerkung:**

Der Änderungsantrag wurde in der Sitzung vorgelegt.

### **9 Außerplanmäßige Ausgaben**

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

### **10 Allgemeine Vorlagen**

#### **10.1 Befristete Weiterführung des Aufbaudienstes des Mobilen Medizinischen Dienstes am Kölner Gesundheitsamt bis zum 31.12.2012 3187/2010**

#### **Beschluss gemäß Empfehlung des Gesundheitsausschusses aus seiner Sitzung am 16.11.2010:**

Der Rat beschließt die Weiterführung des Mobilen Medizinischen Dienstes am Kölner Gesundheitsamt. Zur weiteren Durchführung der medizinischen Versorgung woh-

nungsloser Menschen in Köln durch den Aufbaudienst ab dem 01.01.2011 beschließt der Rat daher:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vertrag mit der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein auf Basis des unter Federführung des Landes NRW erstellten „Umsetzungskonzeptes zur medizinischen Versorgung wohnungsloser Menschen in Nordrhein-Westfalen“ abzuschließen. Die Vertragsverhandlungen sind mit dem Ziel einer höheren Kostenbeteiligung der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein am gesamten MMD zu führen.
2. Die unbefristete Einrichtung folgender Planstellen
  - a) 1,0 Stelle Facharzt/Fachärztin VGR. 1b/1a Fgr. 1/1 BAT (jetzt E 15 TVöD) sowie
  - b) 1,0 Stelle Gesundheits- und Krankenpfleger/ -pflegerin VGR. KR VI Fgr. 7 BAT (jetzt E 9A TVÖD)

Die haushaltsmäßigen Auswirkungen wurden im Rahmen der Erstellung des Doppelhaushaltes 2010/2011 sowie der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

#### **10.2 Beitrag zu mehr Verkehrssicherheit und Reduzierung des Unfallgeschehens Hier: Einrichtung von drei stationären Anlagen sowie Beschaffung von zwei zusätzlichen Radarwagen zur Geschwindigkeitsüberwachung 3760/2010**

#### **Beschluss:**

1. Der Rat beschließt zur Erhöhung der Verkehrssicherheit das Aufstellen von drei stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen und die Beschaffung von zwei Radarwagen, mit dem Ziel, unfallauffällige Bereiche und Geschwindigkeitsübertretungen nachhaltig zu reduzieren.
2. Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen von insgesamt 297.000 EUR der im HPL-Entwurf 2010/2011 für das Haushaltsjahr 2010 im Teilfinanzplan 0205 – Verkehrsüberwachung, Finanzstelle 3240-0205-0-0001 – Ausstattung und Geräte, Teilplanzeile 8 - Auszahlung für Baumaßnahmen (147.000 EUR) und Teilplanzeile 9 – Auszahlung für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen (150.000 EUR) veranschlagten Mitteln.

3. Es werden Mehrstellen erforderlich, die zum nächsten Stellenplan realisiert werden sollen.

Der Rat beschließt die Zusetzung von 5,5 Stellen in VGr. VII/Vlb, Fg. 1b/1b BAT (Entgeltgruppe E 5 TVöD), zwei Stellen in VGr. Vc, Fg. 1a BAT (Entgeltgruppe 8 TVöD) und eine Stelle in VGr. VIII/VII, Fg. 1b/1c BAT (Entgeltgruppe E 3 TVöD) befristet auf zwei Jahre.

Da eine sofortige Besetzung notwendig ist, werden entsprechende Stellen verwaltungsintern zur Verfügung gestellt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion, der Fraktion pro Köln sowie gegen die Stimme von Ratsmitglied Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) zugestimmt.

### **10.3 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.08.2009 für das Gürzenich-Orchester Köln 4200/2010**

#### **Beschluss:**

1. Gemäß § 4 c der Betriebssatzung des Gürzenich-Orchesters Köln in Verbindung mit § 26 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NW) werden der mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 26.03.2010 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutsche Warentreuhand AG versehene Jahresabschluss zum 31.08.2009 sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.09.2008 bis 31.08.2009 festgestellt.
2. Der Bilanzverlust für das Geschäftsjahr vom 01.09.2008 bis zum 31.08.2009 in Höhe von EUR 778.858,73, der sich aus dem Jahresüberschuss 2008/2009 in Höhe von EUR 321.254,16 nach Verrechnung mit dem Verlustvortrag von EUR 1.104.799,89 sowie Entnahmen aus den Gewinnrücklagen in Höhe von EUR 4.687,00 ergibt, wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.4 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB)  
Bericht über die Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes Köln  
4205/2010**

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Köln stimmt dem dritten Bericht über die Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) Köln nach Kapitel 5.1.2 der novellierten Verwaltungsvorschrift über die Aufstellung von Abwasserbeseitigungskonzepten vom 08.08.2008 zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.5 Wirtschaftsplan des Gürzenich-Orchesters Köln, Wj. 2010/2011  
4387/2010**

**Beschluss:**

Der Rat stellt gemäß § 4 der Betriebssatzung i.V. m. § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Eig.VO) den Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gürzenich-Orchester Köln für das Wirtschaftsjahr 2010/2011 in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung fest.

Die Betriebsleitung wird ermächtigt, zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben Kassenkredite bis zum Höchstbetrag von 0,5 Mio. EUR in Anspruch zu nehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.6 Betriebskostenzuschuss 2009 des Wallraf-Richartz-Museum & Fondation  
Corboud  
4471/2010**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt, den Betriebskostenzuschuss 2009 für das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud abweichend vom Ratsbeschluss vom 05.05.2009, der einen Zuschuss in Höhe von 4.090.930,00 Euro vorsah, aufgrund von niedrigeren Aufwendungen für interne Leistungsverrechnungen auf **3.960.936,00 Euro** festzusetzen.

Der Rat der Stadt Köln beschließt, bis zur Ermittlung entsprechender Erfahrungswerte für die Abrechnung der internen Leistungsverrechnungen, den Betriebskostenzuschuss 2010 und 2011 ebenfalls im Rahmen einer Spitzabrechnung endgültig festzu-

legen.

Ab dem Betriebskostenzuschuss 2012 soll eine pauschale Auszahlung des Betriebskostenzuschusses erfolgen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.7 Fortführung der Trägerschaft für die Regionalagentur Region Köln durch die Stadt Köln für den Zeitraum 01.01.2011 bis 31.12.2012  
2164/2010**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt, vorbehaltlich einer Förderung durch das Land NRW, die Fortführung der „Regionalagentur Region Köln“ unter der Trägerschaft der Stadt Köln zunächst für den Zeitraum 01.01.2011 bis 31.12.2012. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der ESF-kofinanzierten Landesarbeitspolitik sowie aus Eigenmitteln der beteiligten Kreise und der Stadt Köln.

Die entsprechenden Aufwendungen sind in den Teilplanzeilen 11, 13 und 16, die entsprechenden Erträge in den Teilplanzeilen 2 und 6 des Teilergebnisplanes 1501 - Wirtschaft und Tourismus - des Doppelhaushaltes 2010/2011 sowie der Mittelfristplanung bis 2014 berücksichtigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

**10.8 Jahresabschluss 2009 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln  
2684/2010**

**Beschluss:**

1. Der Rat stellt, gem. § 4 der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i.V.m. § 4 der Betriebssatzung des Abfallwirtschaftsbetriebs der Stadt Köln den Jahresabschluss 2009 für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln fest.

2. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

3. Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag 2009 beträgt 4.728.954,84 €. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

**10.9 Überlebensstation für Wohnungslose am Hauptbahnhof "Gulliver"  
3079/2010****Beschluss:**

Der Rat beschließt die Gewährung eines Zuschusses an das Kölner Arbeitslosenzentrum (KALZ) in Höhe von 30.000 Euro zur Realisierung der notwendigen Brandschutzauflagen und damit Sicherung der Einrichtung Gulliver am Hauptbahnhof.

Gleichzeitig beschließt der Rat im Haushaltsjahr 2010 hierzu zahlungswirksame überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 30.000 € in Teilergebnisplan 0504, Freiwillige Sozialleistungen und interkulturelle Hilfen, Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen. Den Mehraufwendungen stehen entsprechende Wenigeraufwendungen an gleicher Stelle bei der Zuschussung von Schülermittagessen gegenüber, so dass sich keine Veränderung im Haushaltsplan 2010/2011 ergibt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.10 Maßnahmen zum Aufgabenabbau, zur Standardreduzierung und zur Ertragssteigerung;  
hier: Aufgabe 51.25, Einsparvorschlag Nr. 7, Erhöhung Beiträge zum Mittagessen  
3157/2010****Beschluss:**

Der Rat nimmt die als Anlage 1 beigefügte Bedarfsberechnung zur Kenntnis.

Gleichzeitig beschließt er die Festsetzung des Essensgelds für die städtischen Kindertageseinrichtungen ab 01.01.2011 auf 2,50 € je Portion.

**Abstimmungsergebnis:**

Mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion, der Fraktion pro Köln, der Fraktion Die Linke.Köln sowie mit den Stimmen der Ratsmitglieder Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) und Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bei Stimmengleichheit **abgelehnt**.

---

**Anmerkung:**

Der Oberbürgermeister übernimmt wieder die Leitung der Sitzung.

**10.11 Fortführung von "Win-Win - für Köln" - ein kombiniertes Programm der Arbeitsmarkt-, Sozial- und Bildungspolitik zur Qualifizierung und zur Wertverbesserung städtischer Gebäude  
3260/2010**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Fortführung des Projektes „Win-Win – für Köln“, ein kombiniertes Programm der Arbeitsmarkt-, Sozial- und Bildungspolitik, im Amt für Wirtschaftsförderung, Abteilung Arbeitsmarktförderung.

Er beauftragt die Verwaltung, die zur Umsetzung der Aufgabe erforderlichen und bisher bis zum 31.12.2010 befristet eingerichteten Stellen

1 Stelle Technische/r Angestellte/r VGr. IVa/III + TZ, Fg. 1/1c BAT (EG 11 TVöD)

1 Stelle StOI BGr. A 10 BBO bzw. VA VGr. IVb, Fg. 1a BAT (EG 9 TVöD)

1 Stelle VA VGr. VIII/VII Fg 1b/1c (EG 3 TVöD)

bis zum 30.06.2012 zu verlängern.

Die Deckung der zusätzlichen Personalaufwendungen in Höhe von jährlich 162.800 € und der zusätzlichen Sachaufwendungen in Höhe von 39.000 € erfolgt im Haushaltsjahr 2011 durch Wenigeraufwendungen der im Doppelhaushalt 2010/2011 im Teilplan 1501 - Wirtschaft und Tourismus in Zeile 15 veranschlagten Transferaufwendungen des Stadtverschönerungsprogramms. Zum Haushaltsplan 2012 werden entsprechende Aufwendungen im Wege der Umveranschlagung zulasten des Aufwandsbudgets des Stadtverschönerungsprogramms bereitgestellt.

In der Haushaltssatzung 2008/2009 wurden zur Durchführung des Projektes im Teilfinanzplan 1501 investive Auszahlungen für Baumaßnahmen auf der Finanzstelle 8040-1501-0-5000 im Jahr 2008 in Höhe von 1.000.000,00 EUR und in 2009 in Höhe von 3.500.000,00 EUR veranschlagt. Die bisher nicht verausgabten Mittel stehen bis zum Abschluss des Programms weiterhin zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke.Köln zugestimmt.

**10.12 Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01.07.2008 sowie des Jahresabschlusses zum 31.12.2008 und des Lageberichtes für das Rumpfwirtschaftsjahr 01.07.2008 - 31.12.2008 des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln  
3695/2010**

**Beschluss:**

1. Der Rat stellt gemäß § 5 Abs. 1 c der Betriebssatzung der Stadt Köln für das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud in Verbindung mit § 26 Abs.2 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) die mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 27.08.2010 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dipl.-Kfm. Hans M. Klein + Partner, Köln, versehene Eröffnungsbilanz zum 01.07.2008 fest.
2. Des Weiteren stellt der Rat gemäß § 5 Abs. 1 c der Betriebssatzung der Stadt Köln für das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud in Verbindung mit § 26 Abs.2 EigVO NRW den mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 27.08.2010 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dipl.-Kfm. Hans M. Klein + Partner, Köln, versehenen Jahresabschluss zum 31.12.2008 sowie den Lagebericht für das Rumpfwirtschaftsjahr 01.07.2008 bis 31.08.2008 fest.
3. Der Überschuss des Rumpfwirtschaftsjahres vom 01.07.2008 bis zum 31.12.2008 in Höhe von EUR 166.304,45 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.
5. Dem Betriebsausschuss wird Entlastung erteilt.
6. Der Bericht zur Ausgliederung von Vermögen und Schulden aus dem Haushalt der Stadt Köln in die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud zum 01.07.2008 gemäß § 9 Abs.1 EigVO NRW (Ausgliederungsbericht) wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

**10.13 Übernahme von Ausfallbürgschaften zugunsten der Kölner Sportstätten GmbH  
4212/2010**

**Beschlüsse:**

**I. Beschluss über den Verweisungsantrag von Ratsmitglied Uckermann.**

Der Rat beschließt, die Angelegenheit zur weiteren Beratung in den Sportausschuss zu verweisen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln **abgelehnt**.

## **II. Beschluss über die Verwaltungsvorlage:**

Der Rat der Stadt Köln ist damit einverstanden, dass die Stadt Köln zugunsten der Kölner Sportstätten GmbH selbstschuldnerische, modifizierte Ausfallbürgschaften für Darlehen in Höhe von bis zu 2,56 Mio. € für die Finanzierung der ClubLounge Nord sowie der BusinessLounge Ost im RheinEnergieStadion übernimmt. Bei der Aufnahme der Darlehen sind die jeweils am Kapitalmarkt günstigsten Konditionen zugrunde zu legen. Die Bürgschaft ist nur zu banküblichen Konditionen zu vergeben, d. h. ein etwaiger Wettbewerbsvorteil der Kölner Sportstätten GmbH aus der Bürgschaftsgewährung wird über die Erhebung eines Bürgschaftsentgelts abgeschöpft.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln **zugestimmt**.

#### **10.14 Freigabe von Planungsmitteln für einen Wettbewerb zur barrierefreien Anbindung der Südbrücke Teilfinanzplan 1202 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV 3379/2010**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer III – Seite 6).

#### **10.15 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB) Wirtschaftsplan 2011 4209/2010**

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem als Anlage 2 beigefügten Wirtschaftsplan 2011 gemäß § 7 Abs. 2 der StEB-Satzung mit folgender Einschränkung zu: „Aktivitäten der StEB, die Mehrausgaben im städtischen Haushalt zur Folge haben, sind zunächst einzelfallbezogen zwischen der Stadt Köln und den StEB abzustimmen, damit die Verwaltung zu eventuell erforderlichen über- oder außerplanmäßigen Ausgaben des städtischen Haushaltes gesonderte Entscheidungen des Rates der Stadt Köln einholen kann.“

Gleichzeitig nimmt der Rat den aktualisierten Tilgungsplan des Trägerdarlehens ab 01.01.2011, der als Anlage 3 beigefügt ist, zur Kenntnis.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion sowie bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

**10.16 KölnTourismus GmbH  
Änderung des Gesellschaftsvertrages  
4335/2010**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln stimmt den Änderungen und Ergänzungen des Gesellschaftsvertrages der KölnTourismus GmbH gemäß der in der Anlage zu diesem Beschluss beigefügten Synopse zu und ermächtigt den Gesellschaftervertreter der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der KölnTourismus GmbH entsprechend zu votieren.

Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Urkundspersonen, die Aufsichtsbehörde oder das Registergericht sowie aus steuerlichen oder aus sonstigen Gründen Änderungen als notwendig und zweckmäßig erweisen, erklärt sich der Rat mit diesen Änderungen einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt dieses Beschlusses nicht verändert wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.17 Kölner Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung mbH (KGAB)  
hier: Umsetzung des Transparenzgesetzes im Gesellschaftsvertrag der  
KGAB  
4451/2010**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln stimmt den im Rahmen der Umsetzung des Transparenzgesetzes notwendigen Ergänzungen des Gesellschaftsvertrages der KGAB mbH zu und ermächtigt den Gesellschaftervertreter der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der KGAB mbH entsprechend zu votieren.

Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Urkundspersonen, die Aufsichtsbehörde oder das Registergericht sowie aus steuerlichen oder aus sonstigen Gründen Änderungen als notwendig und zweckmäßig erweisen, erklärt sich der Rat mit diesen Änderungen einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt dieses Beschlusses nicht verändert wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.18 Namensgebung für die Städtische Gemeinschaftsgrundschule Görlinger  
Zentrum 45, 50829 Köln  
2205/2010**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt, dass der beantragte Eigenname

**„Cornelia-Funke-Schule“**

für die Gemeinschaftsgrundschule Görlinger Zentrum 45, 50829 Köln, abgelehnt wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

**10.19 Neubauprojekt Eifelwall  
Auslobung eines Architektenwettbewerbs  
3761/2010/1**

**Beschluss gemäß Empfehlung des Stadtentwicklungsausschusses asu seiner  
Sitzung am 18.11.2010:**

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung am Standort Eifelwall (Ecke Eifelwall / Luxemburger Straße) einen Architektenwettbewerb für den Neubau des Historischen Archivs und der Kunst- und Museumsbibliothek – so wie in der Begründung dargestellt – durchzuführen.

In Beibehaltung des Ratsbeschlusses Nr. 3739/2009 vom 10.09.2009 soll die in der Begründung dargestellte Auslobung (Historisches Archiv, Kunst- und Museumsbibliothek mit Rheinischem Bildarchiv) geplant und realisiert werden.

Unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts wird einer der Preisträger des Wettbewerbs mit weiteren Planungsleistungen beauftragt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.20 KölnKongress GmbH  
hier: Änderung des Gesellschaftsvertrages  
3916/2010**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln stimmt der Änderung des Gesellschaftsvertrages der Köln-Kongress GmbH gemäß beigefügter Synopse zu. Er ermächtigt den Gesellschaftervertreter der Stadt Köln, die für die Änderung des Gesellschaftsvertrages erforderlichen Erklärungen in der Gesellschafterversammlung der KölnKongress GmbH abzugeben.

Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Urkundspersonen, die Aufsichtsbehörde oder das Registergericht, sowie aus steuerlichen oder aus sonstigen Gründen Änderungen als notwendig und zweckmäßig erweisen, erklärt sich der Rat mit diesen Änderungen einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt dieses Beschlusses nicht verändert wird.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

#### **10.21 2. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn; Querung der Rheinuferstraße mit einer Verkehrssignalanlage 4354/2010**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der FDP-Fraktion  
AN/2057/2010**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion  
AN/2130/2010**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion  
AN/2226/2010**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/2236/2010**

#### **Beschlüsse:**

I. Die CDU-Fraktion stellt den Geschäftsordnungsantrag, die Angelegenheit in der Fassung der Beschlussempfehlung der Sondersitzung des Verkehrsausschusses vom gleichen Tage zur Abstimmung aufzurufen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion, der Fraktion pro Köln sowie gegen die Stimme von Ratsmitglied Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) bei Stimmenthaltung von Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) **abgelehnt**.

## **II. Beschluss über den Antrag der FDP-Fraktion in der Fassung des Beschlusses des Verkehrsausschusses aus seiner Sondersitzung am 25.11.2010:**

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, die Planung einer unterirdischen Straßenführung zur Unterquerung der Stadtbahntrasse einzuleiten, die erforderlichen Genehmigungen einzuholen und die Finanzierung sicherzustellen.

Die nicht zuwendungsfähigen Kosten der unterirdischen Führung der Straße zur Unterquerung der Stadtbahntrasse werden im Rahmen des zwischen der Stadt und der KVB bestehenden Nord-Süd-Stadtbahn-Vertrages übernommen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke.Köln sowie mit der Stimme von Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) **abgelehnt**.

## **III. Beschluss über den Antrag der CDU-Fraktion in der Fassung des Beschlusses des Verkehrsausschusses aus seiner Sondersitzung am 25.11.2010:**

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Straßentunnel zur Unterquerung der Nord-Süd-Stadtbahn im Bereich der Rheinuferstraße zu planen, die notwendigen Genehmigungen einzuholen und die Finanzierung zu sichern, mit dem Ziel, den Tunnel gleichzeitig mit der Nord-Süd-Stadtbahn in Betrieb zu nehmen.

Für den Fall, dass die gleichzeitige Inbetriebnahme nicht sichergestellt werden kann, soll die Verwaltung die KVB beauftragen, mit einer entsprechenden Vorsorgemaßnahme sicherzustellen, dass der Straßentunnel möglichst ohne Betriebsunterbrechung der Nord-Süd-Stadtbahn hergestellt werden kann.

Die Finanzierung der Vorsorgemaßnahmen ist im Rahmen des Nord-Süd-Stadtbahnvertrages zu regeln.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion, der Fraktion pro Köln sowie gegen die Stimme von Ratsmitglied Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) **abgelehnt**.

## **IV. Beschluss über den Antrag der SPD-Fraktion in der Fassung des Beschlusses des Verkehrsausschusses aus seiner Sondersitzung am 25.11.2010:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein Planänderungsverfahren einzuleiten mit der Zielsetzung eine Verkehrssignalanlage zu realisieren.

Der Rat beschließt, dass Vorsorgemaßnahmen für den Bau eines Straßentunnels getroffen werden, um eine mögliche niveaufreie Querung der Rheinuferstraße zu einem späteren Zeitpunkt zu geringeren Kosten zu ermöglichen. Der Rat ist damit einverstan-

den, dass die KVB Vorsorgemaßnahmen für den Bau eines Straßentunnels ausschreibt, vergibt und baulich umsetzt. Der Rat beschließt die Finanzierung der nicht zuwendungsfähigen Kosten in Höhe von circa 5,0 Mio. Euro im Rahmen des Schuldendienstes gemäß § 7 des Nord-Süd Stadtbahnvertrages.

Da die Nord-Süd-Bahn nicht vor 2014 die Rheinuferstraße queren wird, soll die gewonnene Zeit genutzt werden, um Maßnahmen zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs an dieser neuralgischen Stelle kurzfristig umzusetzen und auf ihre Wirksamkeit hin zu überprüfen. Dazu gehören u.a.:

- Angebotsorientierte Erhöhung der Kapazitäten der P&R-Parkplätze in Godorf und Marienburg
- Führung der Buslinie 106 zum Hauptbahnhof/Breslauer Platz
- Instrumente zur Unterbindung des LKW-Durchgangsverkehrs

Sollte sich aufgrund erhöhter Fahrgastzahlen bei der Nord-Süd Stadtbahn die Notwendigkeit einer Taktverdichtung ergeben, ist auf Basis der dann vorliegenden Erkenntnisse – z.B. Verringerung des motorisierten Individualverkehrs durch die oben genannten Maßnahmen – eine neue verkehrliche Bewertung durchzuführen. Wenn sich dabei nicht hinnehmbare verkehrliche Problemlagen ergeben, wird die Verwaltung beauftragt, ~~vor Einführung eines 5-Minuten-Taktes ein~~ Mediationsverfahren zu planen und durchzuführen. Eine daraus resultierende Beschlussvorlage soll alle möglichen Varianten inklusive verbindlicher Zusagen über eine eventuelle Förderung enthalten und in den Kontext einer stadträumlich optimalen Planung gestellt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, maximale Fördermittel zu beantragen. Optional ist eine Ampelsimulation zu Spitzenzeiten mit verschiedenen Bahntakten der Beschlussvorlage vorzuschalten.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion sowie mit der Stimme von Ratsmitglied Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) **zugestimmt**.

### **V. Einzelbeschlüsse über Ziffern und Unterpunkte aus dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Fassung des Beschlusses des Verkehrsausschusses aus seiner Sondersitzung am 25.11.2010:**

#### **V.1: Ziffer 1:**

1. ~~Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein Planänderungsverfahren einzuleiten mit der Zielsetzung eine Verkehrssignalanlage zu realisieren.~~ Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, welche technischen, rechtlichen, finanziellen und verkehrlichen Auswirkungen eine Verlängerung der Linie 15 von der Endhaltestelle Ubierring bis Sürth/Godorf hat.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke.Köln sowie mit der Stimme von Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) zugestimmt.

**V.2: Ziffer 2 a, 1. und 2. Spiegelstrich:**

2. Die Verwaltung wird beauftragt

a. folgende Maßnahmen zur Stärkung der Nord-Süd-Verbindung umzusetzen:

- ~~Führung der Buslinie 106 zum Hauptbahnhof/Breslauer Platz~~
- engere Taktung der Linie 106 in den Spitzenzeiten

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke.Köln sowie mit der Stimme von Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

**V.3: Ziffer 2 a, 3. Spiegelstrich:**

2. Die Verwaltung wird beauftragt

b. folgende Maßnahmen zur Stärkung der Nord-Süd-Verbindung umzusetzen:

- Unterbindung des LKW-Durchgangsverkehrs

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke.Köln bei Stimmenthaltung der FDP-Fraktion und der Fraktion pro Köln zugestimmt.

**V.4: Ziffer 2 a, 4. Spiegelstrich:**

2 Die Verwaltung wird beauftragt

- Stärkung des Car-Sharing-Angebots in den südlichen Stadtteilen durch attraktive Flächenangebote

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

#### **V.5: Ziffer 2 b, 1. Spiegelstrich:**

b. folgende Maßnahmen zu planen:

- Wasserbuslinie auf dem Rhein zur Verknüpfung der Stadtteile Porz, Rodenkirchen, Innenstadt, Deutz und Mülheim

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion, der Fraktion Die Linke.Köln sowie der Stimme von Ratsmitglied Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln **zugestimmt**.

#### **V.6: Ziffer 2 b, 2. Spiegelstrich:**

b. folgende Maßnahmen zu prüfen:

- Busführung über die Vorgebirgsstraße, Nord-Süd-Fahrt und Bäche bis zum Heumarkt

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion pro Köln, der Fraktion Die Linke.Köln gegen die Stimmen der FDP-Fraktion **zugestimmt**.

#### **V.7: Ziffer 3 bis 5:**

Die Wirksamkeit dieser Maßnahmen ist dem Rat 2 Jahre nach ihrer jeweiligen Umsetzung darzustellen.

- ~~3. Rechtzeitig vor Inbetriebnahme der 2. Baustufe sind die Kapazitäten der P&R-Parkplätze in Godorf und Marienburg angebotsorientiert zu erhöhen.~~
4. Der Ausbau der 3. Baustufe Nord-Süd-Stadtbahn incl. P&R- Anlage am Verteilerkreis ist zügig umzusetzen.
5. Mit der Aufnahme des 5 Minutentaktes der Linie 16 ist die Ampelsteuerung auf der gesamten Rheinuferstraße anzupassen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke.Köln sowie mit der Stimme von Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) **zugestimmt**.

## **VI. Gesamtabstimmung:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein Planänderungsverfahren einzuleiten mit der Zielsetzung eine Verkehrssignalanlage zu realisieren.

Der Rat beschließt, dass Vorsorgemaßnahmen für den Bau eines Straßentunnels getroffen werden, um eine mögliche niveaufreie Querung der Rheinuferstraße zu einem späteren Zeitpunkt zu geringeren Kosten zu ermöglichen. Der Rat ist damit einverstanden, dass die KVB Vorsorgemaßnahmen für den Bau eines Straßentunnels ausschreibt, vergibt und baulich umsetzt. Der Rat beschließt die Finanzierung der nicht zuwendungsfähigen Kosten in Höhe von circa 5,0 Mio. Euro im Rahmen des Schuldendienstes gemäß § 7 des Nord-Süd Stadtbahnvertrages.

Da die Nord-Süd-Bahn nicht vor 2014 die Rheinuferstraße queren wird, soll die gewonnene Zeit genutzt werden, um Maßnahmen zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs an dieser neuralgischen Stelle kurzfristig umzusetzen und auf ihre Wirksamkeit hin zu überprüfen. Dazu gehören u.a.:

- Angebotsorientierte Erhöhung der Kapazitäten der P&R-Parkplätze in Godorf und Marienburg
- Führung der Buslinie 106 zum Hauptbahnhof/Breslauer Platz
- Instrumente zur Unterbindung des LKW-Durchgangsverkehrs

Sollte sich aufgrund erhöhter Fahrgastzahlen bei der Nord-Süd Stadtbahn die Notwendigkeit einer Taktverdichtung ergeben, ist auf Basis der dann vorliegenden Erkenntnisse – z.B. Verringerung des motorisierten Individualverkehrs durch die oben genannten Maßnahmen – eine neue verkehrliche Bewertung durchzuführen. Wenn sich dabei nicht hinnehmbare verkehrliche Problemlagen ergeben, wird die Verwaltung beauftragt, ein Mediationsverfahren zu planen und durchzuführen. Eine daraus resultierende Beschlussvorlage soll alle möglichen Varianten inklusive verbindlicher Zusagen über eine eventuelle Förderung enthalten und in den Kontext einer stadträumlich optimalen Planung gestellt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, maximale Fördermittel zu beantragen. Optional ist eine Ampelsimulation zu Spitzenzeiten mit verschiedenen Bahntakten der Beschlussvorlage vorzuschalten.

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, welche technischen, rechtlichen, finanziellen und verkehrlichen Auswirkungen eine Verlängerung der Linie 15 von der Endhaltestelle Ubierring bis Sürth/Godorf hat.

Die Verwaltung wird beauftragt

folgende Maßnahmen zur Stärkung der Nord-Süd-Verbindung umzusetzen:

- engere Taktung der Linie 106 in den Spitzenzeiten
- Unterbindung des LKW-Durchgangsverkehrs
- Stärkung des Car-Sharing-Angebots in den südlichen Stadtteilen durch attraktive Flächenangebote

folgende Maßnahmen zu planen:

- Wasserbuslinie auf dem Rhein zur Verknüpfung der Stadtteile Porz, Rodenkirchen, Innenstadt, Deutz und Mülheim

folgende Maßnahmen zu prüfen:

- Busführung über die Vorgebirgsstraße, Nord-Süd-Fahrt und Bäche bis zum Heumarkt

Die Wirksamkeit dieser Maßnahmen ist dem Rat 2 Jahre nach ihrer jeweiligen Umsetzung darzustellen.

Der Ausbau der 3. Baustufe Nord-Süd-Stadtbahn incl. P&R- Anlage am Verteilerkreis ist zügig umzusetzen.

Mit der Aufnahme des 5 Minutentaktes der Linie 16 ist die Ampelsteuerung auf der gesamten Rheinuferstraße anzupassen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion sowie mit der Stimme von Ratsmitglied Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

---

### **Anmerkung:**

Diese Angelegenheit wurde gemeinsam mit TOP

3.1.12 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Tunnelquerung für die Nord-Süd-Stadtbahn"  
AN/2084/2010

behandelt (siehe hierzu auch Seite 37 dieser Niederschrift).

### **10.22 Errichtung eines Grundschulverbundes mit der Stammschule GGS Honschaftsstraße und dem Teilstandort KGS Honschaftsstraße in Köln- Höhenhaus zum 01.02.2011 4431/2010**

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt gem. 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG) in Verbindung mit § 82 Abs. 3 SchulG die bisher eigenständig geführten Grundschulen GGS Honschaftsstraße und KGS Honschaftsstraße in Köln Höhenhaus in einen Grund-

schulverbund zum 01.02.2011 zusammenzufassen. Hierbei verändert sich die GGS Honschaftsstraße in die Stammschule und die KGS Honschaftsstraße in den konfessionsgebundenen Teilstandort.

Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird gem. § 80 Abs. 2 Ziff. 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.23 SBK Sozial-Betriebe-Köln gGmbH: Änderung des Gesellschaftsvertrages 4443/2010**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln  
AN/2221/2010**

**Beschluss:**

**I. Beschluss über den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.Köln:**

In den Gesellschaftervertrag der Sozial-Betriebe-Köln gGmbH ist unter §1, Rechtsform, Firma, Sitz des Unternehmens folgender Unterpunkt 3 einzufügen:

(3) Die Gesellschaft ist Mitglied der Kommunalen Arbeitgebervereinigung (KAV).

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln, der Fraktion Die Linke.Köln sowie gegen die Stimme von Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) **abgelehnt**.

**II. Beschluss über die Verwaltungsvorlage:**

Der Rat der Stadt Köln stimmt den Änderungen und Ergänzungen des Gesellschaftsvertrages der SBK Sozial-Betriebe-Köln gGmbH gemäß der in der Anlage zu diesem Beschluss beigefügten Fassung zu und ermächtigt den Gesellschaftervertreter der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der SBK Sozial-Betriebe-Köln gGmbH entsprechend zu votieren.

Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Urkundspersonen, die Aufsichtsbehörde oder das Registergericht sowie aus steuerlichen oder aus sonstigen Gründen Änderungen als notwendig und zweckmäßig erweisen, erklärt sich der Rat mit diesen Änderungen einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt dieses Beschlusses nicht verändert wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

**10.24 Nord-Süd Stadtbahn, 1. Baustufe, Mehrkosten bei den Ausbaugewerken (Rollrauschürzen), Übernahme der nichtzuwendungsfähigen Mehrkosten durch die Stadt Köln im Rahmen des Nord-Süd Stadtbahnvertrages 3314/2010****Modifizierter Beschluss gemäß Anlage 8 der Vorlage:**

„Der Rat nimmt die Erhöhung der Kosten von 2.250.000 Euro um rund 1.831.000 Euro auf 4.081.000 Euro für die Optimierung der Rauchschutzmaßnahmen an den Haltestellen Bonner Wall, Chlodwigplatz, Heumarkt und Severinstraße zur Kenntnis und beschließt vorbehaltlich eines rechtskräftigen Baurechts, dass die Optimierung der Rauchschutzmaßnahmen von der KVB AG vorgenommen wird.

Die Mehrkosten in Höhe von rund 1.831.000 Euro sind nach Abstimmung mit dem Zweckverband Nahverkehr Rheinland und dem Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen auf Grund der Deckelung der Maßnahme nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) nicht zuwendungsfähig.

Der Rat beschließt die Finanzierung der nicht zuwendungsfähigen Mehrkosten in Höhe von 1.831.000 Euro im Rahmen des Schuldendienstes gemäß §7 des Nord-Süd Stadtbahnvertrages.“

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

**10.25 GEW Köln AG: Änderung der Satzung wegen Änderungen der Gemeindeordnung (u.a. Transparenzgesetz NRW) 4515/2010****Beschluss:**

Der Rat erklärt sich mit den in Anlage 1 zu dieser Beschlussvorlage vorgeschlagenen Änderungen der Satzung der GEW Köln AG einverstanden und beauftragt den Vertreter der Stadt Köln in der Hauptversammlung der GEW Köln AG, entsprechend zu votieren.

Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Urkundspersonen, die Aufsichtsbehörde oder das Registergericht sowie aus steuerlichen oder aus sonstigen Gründen Änderungen als notwendig und zweckmäßig erweisen, erklärt sich der Rat mit diesen Änderungen einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt dieses Beschlusses nicht verändert wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.26 Kölner Verkehrs-Betriebe AG: Änderung der Unternehmenssatzung  
4559/2010****Beschluss:**

Der Rat erklärt sich mit den in Anlage 1 zu dieser Beschlussvorlage vorgeschlagenen Änderungen der Satzung der Kölner Verkehrs-Betriebe AG einverstanden und beauftragt den Vertreter der Stadt Köln in der Hauptversammlung der Kölner Verkehrs-Betriebe AG, entsprechend zu votieren.

Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Urkundspersonen, die Aufsichtsbehörde oder das Registergericht sowie aus steuerlichen oder aus sonstigen Gründen Änderungen als notwendig und zweckmäßig erweisen, erklärt sich der Rat mit diesen Änderungen einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt dieses Beschlusses nicht verändert wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.27 Stadtwerke Köln GmbH - Änderung des Gesellschaftsvertrages wegen  
Änderungen der Gemeindeordnung (u.a. Transparenzgesetz NRW)  
4561/2010****Beschluss:**

Der Rat erklärt sich mit den in Anlage 1 zu dieser Beschlussvorlage vorgeschlagenen Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Köln GmbH (SWK) einverstanden und beauftragt den Vertreter der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Köln GmbH, entsprechend zu votieren.

Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Urkundspersonen, die Aufsichtsbehörde oder das Registergericht sowie aus steuerlichen oder aus sonstigen Gründen Änderungen als notwendig und zweckmäßig erweisen, erklärt sich der Rat mit diesen Änderungen einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt dieses Beschlusses nicht verändert wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

## **10.28 Häfen und Güterverkehr Köln AG - Modifizierung der Satzung 4590/2010**

### **Beschluss:**

Der Rat erklärt sich mit den in Anlage 1 zu dieser Beschlussvorlage vorgeschlagenen Änderungen der Satzung der Häfen und Güterverkehr Köln AG einverstanden und beauftragt den Vertreter der Stadt Köln in der Hauptversammlung der Häfen und Güterverkehr Köln AG, entsprechend zu votieren.

Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Urkundspersonen, die Aufsichtsbehörde oder das Registergericht sowie aus steuerlichen oder aus sonstigen Gründen Änderungen als notwendig und zweckmäßig erweisen, erklärt sich der Rat mit diesen Änderungen einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt dieses Beschlusses nicht verändert wird.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

## **10.29 KölnBäder GmbH - Änderung des Gesellschaftsvertrages wegen Änderungen der Gemeindeordnung (u.a. Transparenzgesetz NRW) 4614/2010**

### **Beschluss:**

Der Rat erklärt sich mit den in Anlage 1 zu dieser Beschlussvorlage vorgeschlagenen Änderungen des Gesellschaftsvertrages der KölnBäder GmbH einverstanden und beauftragt den Vertreter der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der KölnBäder GmbH, entsprechend zu votieren.

Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Urkundspersonen, die Aufsichtsbehörde oder das Registergericht sowie aus steuerlichen oder aus sonstigen Gründen Änderungen als notwendig und zweckmäßig erweisen, erklärt sich der Rat mit diesen Änderungen einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt dieses Beschlusses nicht verändert wird.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

## **10.30 MusikTriennale Köln GmbH hier: Änderung des Gesellschaftsvertrages 4658/2010**

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln stimmt der Änderung des Gesellschaftsvertrages der MusikTriennale Köln GmbH gemäß der beigefügten Synopse zu. Er ermächtigt den Gesellschaftervertreter der Stadt Köln, die für die Änderung des Gesellschaftsvertrages erforderlichen Erklärungen in der Gesellschafterversammlung der MusikTriennale Köln GmbH abzugeben.

Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Urkundspersonen, die Aufsichtsbehörden oder das Registergericht sowie aus steuerlichen oder aus sonstigen Gründen Änderungen als notwendig oder zweckmäßig erweisen, erklärt sich der Rat mit diesen Änderungen einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt dieses Beschlusses nicht verändert wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.31 KölnMusik GmbH  
hier: Änderung des Gesellschaftsvertrages  
4633/2010**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln stimmt der Änderung des Gesellschaftsvertrages der KölnMusik GmbH gemäß der in der Anlage beigefügten Synopse zu. Er ermächtigt den Gesellschaftervertreter der Stadt Köln, die für die Änderung des Gesellschaftsvertrages erforderlichen Erklärungen in der Gesellschafterversammlung der KölnMusik GmbH abzugeben.

Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Urkundspersonen, die Aufsichtsbehörden oder das Registergericht sowie aus steuerlichen oder sonstigen Gründen Änderungen als notwendig und zweckmäßig erweisen, erklärt sich der Rat mit diesen Änderungen einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt dieses Beschlusses nicht verändert wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.32 Fortführung der kinder- und jugendpsychiatrischen Beratungsstelle  
3353/2010**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt

1. die bis zum 31.12.2010 befristete Fortführung der kinder- und jugendpsychiatrischen Beratungsstelle aufgrund des Doppelstellenplan 2010/2011 bis zum 31.12.2011 zu verlängern und die Stellen zum Stellenplan 2012 unbefristet einzurichten. Die Beratungsstelle umfasst folgende Stellen:

- 1,0 Stelle Fachärztin/-arzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, VGr. Ib/Ia BAT (E15TVöD)
  - 2,0 Stellen Sozialarbeiter/in/Sozialpädagoge/in EG S12 TVöD
2. im Gegenzug für die vorgenannte Arztstelle eine derzeit freie Kinderarztstelle abzusetzen
  3. die Verwaltung zu beauftragen, eine teilweise Refinanzierung dieses Angebotes über Krankenkassen zu erreichen.

Die haushaltsplanmäßigen Auswirkungen in Höhe von 52.100 € p.a. ab dem HJ 2011 wurden im Rahmen der Erstellung des Doppelhaushaltes 2010/2011 sowie der mittelfristigen Finanzplanung für die HJ 2012 ff berücksichtigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

#### **10.33 Unbefristete Weiterführung des Konzeptes " Frühe Hilfen" im Gesundheitsamt mit den Arbeitsbereichen " Clearingstelle" und " jusch - jung und schwanger" 3356/2010**

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt die bis zum 31.12.2010 befristete Fortführung der „Frühen Hilfen“ im Gesundheitsamt in den Arbeitsbereichen

1. „Clearingstelle“ mit
  - a) 1 x 1,0 Stelle Facharzt/ärztin, Ib/Ia, (EG 15 TVöD)
  - b) 2,0 Stellen Kinderkrankenpfleger/in, KR IV/V/Va (EG KR 7a TVöD)
  - c) 1,0 Stelle Sozialarbeiter/in /Sozialpädagoge/in EG S 11 TVöD (bei 51)
2. „jusch - jung und schwanger“ mit
  - a) 1,0 Stelle Hebamme/Geburtshelfer, KR VI/VII FG 23/22 (EG KR 9b TVöD)
  - b) 1,0 Stelle Sozialarbeiter/in, EG S11 TVöD

unter Verzicht auf die zweite befristete Facharztstelle in der „Clearingstelle“ aufgrund des Doppelstellenplan 2010/2011 bis zum 31.12.2011 zu verlängern, ab dem Stellenplan 2012 unbefristet einzurichten und somit in ein dauerhaftes Angebot überzuleiten.

Die haushaltsplanmäßigen Auswirkungen in Höhe von 102.100 € p.a. ab dem HJ 2011 wurden im Rahmen der Erstellung des Doppelhaushaltes 2010/2011 sowie der mittelfristigen Finanzplanung für die HJ 2012 ff. berücksichtigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.34 Hochwasserschutzmaßnahmen am Rhein, Planfeststellungsabschnitt 16 (Poll bis Rheinpark Deutz), 7. Planänderungsverfahren für den Bereich des geplanten Rheinboulevards zwischen Deutzer Brücke und Hohenzollernbrücke  
4760/2010**

**Beschluss**

Der Rat stimmt der von den Stadtentwässerungsbetrieben Köln A.ö.R. beantragten 7. Änderung des Planfeststellungsbeschlusses für Hochwasserschutzmaßnahmen am Rhein im Planfeststellungsabschnitt 16 (Poll bis Rheinpark Deutz) zu und beauftragt die Verwaltung, im Änderungsverfahren eine zustimmende Stellungnahme gegenüber der Bezirksregierung Köln abzugeben.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes**

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

**12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen**

**12.1 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan 58461/02  
Arbeitstitel: Am Randkanal in Köln-Lövenich  
1605/2010/2**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt den Bebauungsplan 58461/02 für das Gebiet zwischen der Widdersdorfer Landstraße, der Bebauung auf der Nordseite der Malteserstraße (östlich der Straße Am Randkanal), der Straße Am Randkanal und dem Verbindungsweg zwischen der Straße Am Randkanal und der Widdersdorfer Landstraße in Köln-Lövenich —Arbeitstitel: Am Randkanal in Köln-Lövenich— nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/ SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**12.2 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 64413/02  
Arbeitstitel: Luxemburger Straße 449 in Köln-Klettenberg  
4290/2010****Beschluss:**

Der Rat beschließt den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 64413/02 für das Gebiet zwischen den Grundstücken Luxemburger Straße 447 und 465 betreffend den privaten Parkplatz (ehem. Tankstelle) und das Verlagsgrundstück Luxemburger Straße 449 in Köln-Klettenberg —Arbeitstitel: Luxemburger Straße 449 in Köln-Klettenberg— nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/ SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**12.3 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 64451/04  
Arbeitstitel: Südwestlich Melatenfriedhof in Köln-Lindenthal  
4234/2010****Beschluss:**

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 64451/04 für das Gebiet südwestlich des Melatenfriedhofs (Flurstücke 1340, 1447, 1448, 442, 1645 und Teilstück aus 1373, Flur 68, Gemarkung Müngersdorf) in Köln-Lindenthal —Arbeitstitel: Südwestlich Melatenfriedhof in Köln-Lindenthal— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 3;
2. den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 64451/04 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfah-

rens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs- / Durchführungs- / Fluchtlinienplänen**

**13.1 Aufhebung des Bebauungsplanes 69420/04 (6842 Sd/04)  
- Satzungsbeschluss -  
Arbeitstitel: Maifischgasse in Köln-Poll  
3991/2010**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die Aufhebung des Bebauungsplanes 69420/04 (6842 Sd/04) für das Gebiet zwischen der Weingartengasse, der Straße Auf den Steinen, der Alfred-Schütte-Allee und der Maifischgasse in Köln-Poll —Arbeitstitel: Maifischgasse in Köln-Poll— nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**13.2 Aufhebung des Durchführungsplanes 76428/02 (DP 14) und seiner vier Änderungen  
- Satzungsbeschluss -  
Arbeitstitel: Erikaweg in Köln-Rath/Heumar  
3992/2010**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die Aufhebung des Durchführungsplanes 76428/02 (DP 14) und seiner vier Änderungen für das Gebiet zwischen dem Röttgensweg, der Eisenbahntrasse, einer circa 400 m langen nach Norden bis zur Autobahntrasse verlaufenden, sich an Grundstücks-, Flur- und Gemarkungsgrenzen haltenden Linie und der Auto-

bahntrasse (A 3) in Köln-Rath/Heumar —Arbeitstitel: Erikaweg in Köln-Rath/Heumar— nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/ SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**13.3 Teilaufhebung des Bebauungsplanes 66499/08  
- Satzungsbeschluss -  
Arbeitstitel: Derfflingerstraße in Köln-Weidenpesch  
4182/2010**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die Aufhebung des Bebauungsplanes 66499/08 für das Grundstück Derfflingerstraße 5, heutige Post, in Köln-Weidenpesch —Arbeitstitel: Derfflingerstraße in Köln-Weidenpesch— nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/ SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

**13.4 Aufhebung des Fluchtlinienplanes 859  
- Satzungsbeschluss -  
Arbeitstitel: Donnersbergweg in Köln-Bilderstöckchen  
4256/2010**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die Aufhebung des Fluchtlinienplanes 859 für das Gebiet Eschenbachstraße, Am Bilderstöckchen und Longericher Straße in Köln-Bilderstöckchen — Arbeitstitel: Donnersbergweg in Köln-Bilderstöckchen— nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/ SGV NW 2 023)

—jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

**13.5 Aufhebung des Fluchtlinienplanes 4117 Blatt 2  
- Satzungsbeschluss -  
Arbeitstitel: Äußere Kanalstraße in Köln-Neuehrenfeld/-Ossendorf  
4257/2010**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die Aufhebung des Fluchtlinienplanes 4117 Blatt 2 für das Gebiet beidseits der Äußeren Kanalstraße, von Butzweilerstraße bis Ittisstraße, Ittisstraße, Frohnhofstraße, Rochusstraße, in Höhe der Masiusstraße nach Osten hin bis zur bestehenden Kleingartenanlage und entlang der nördlichen Grundstücksgrenze der Kleingartenanlage bis zur Äußeren Kanalstraße in Köln-Neuehrenfeld/-Ossendorf — Arbeitstitel: Äußere Kanalstraße in Köln-Neuehrenfeld/-Ossendorf—nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/ SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

**14 Erlass von Veränderungssperren**

**14.1 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Poll  
Arbeitstitel: Gewerbepark Poll in Köln-Poll  
3561/2010**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Poll –Arbeitstitel: Gewerbepark Poll in Köln-Poll– für das Gebiet umfassend die östliche Zubringerstraße L 124, die Rolshover Straße, die Bahntrasse, die östlichen Grundstücksgrenzen der Kleingärten, des Landschaftsverbandes Rheinland und des TÜV Rheinland in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**14.2 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Kalk**  
**Arbeitstitel: Kalker Hauptstraße in Köln-Kalk**  
**3527/2010****Beschluss:**

Der Rat beschließt die Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Kalk –Arbeitstitel: Kalker Hauptstraße in Köln-Kalk– für das Bezirkszentrum Kalk westlich und nördlich des Flurstücks 240 (Köln-Arkaden), östlich und nördlich der Peter-Stühlen-Straße, östlich der Vietorstraße, nördlich der Engel- und Johann-Classen-Straße, westlich der Kasernenstraße bis zur Kreuzung Thumbstraße, nördlich und in Verlängerung östlich des Flurstücks 439 bis südlich Kalker Hauptstraße, westlich des Flurstücks 188, südlich des Flurstücks 252 bis westlich Zechenstraße und nördlich Martin-Köllen-Straße, östlich Kapellenstraße bis Flurstück 104, nördlich Kantstraße bis Hohlwegstraße nördlich der Flurstücke 122 und 56/1 bis circa 190 m entlang östlich der Neuerburgstraße, südlich Sieversstraße, östlich des Flurstücks 291, südlich des Flurstücks 276, östlich des Flurstück 275, südlich Sieversstraße bis zur Grenze des Flurstücks 267, 33 m in südlicher Richtung des Flurstücks 267 entlang des Gebäudes bis nördlich des Flurstücks 289, östlich des Flurstücks 250, westlich Rolshover Straße, südlich der Flurstücke 203, 408/4, 405/4, 192/20, bis südlich Flurstück 127/20, westlich Robertstraße bis nördlich Dillenburger Straße südlich Flurstück 202/20, westlich der Flurstücke 202/20, 203/20; 158/20, 176/20 ff. bis südlich Grünebergstraße und Flurstück 106 quer bis zur Kalker Hauptstraße in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion zugestimmt.

**15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Sachen**

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

## **16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen**

### **16.1 213. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 4289/2010**

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt den Erlass der 213. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

## **17 Wahlen**

### **17.1 Mitglieder des Institutsausschusses des Rheinischen Studieninstitutes für kommunale Verwaltung in Köln 4516/2010**

#### **Beschluss:**

Der Rat bestellt gem. § 113 Abs. 2 GO den stellvertretenden Amtsleiter des Personalamtes, Herrn Peter Hoven, und den Vorsitzenden des Gesamtpersonalrates, Herrn Friedel Giesen-Weirich, als Vertreter der Stadt Köln im Institutsausschuss.

Als deren Stellvertreter werden für den stellvertretenden Amtsleiter des Personalamtes der Ausbildungsleiter Herr Josef Johnen, und für den Vorsitzenden des Gesamtpersonalrates Herr Wolfgang Heimes bestellt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **17.2 Benennung von Mitgliedern des Kuratoriums für die Verleihung des Hans-Böckler-Preises der Stadt Köln 4115/2010**

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln benennt gemäß § 3 Abs. 1 c der Satzung für die Verleihung des Hans-Böckler-Preises

- den Sponsorenvertreter Herrn Dr. Nikolaus Simon

als Mitglied des Kuratoriums.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**17.3 Berufung einer/eines Vertreterin/Vertreters der Bezirksschülervertretung als ständiges Mitglied mit beratender Stimme in den Ausschuss für Schule und Weiterbildung in der Eigenschaft einer sachkundigen Einwohnerin/eines sachkundigen Einwohners  
4233/2010**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt für die Bezirksschülervertretung

- als ständiges Mitglied mit beratender Stimme Frau Judith Häuser

zu berufen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

---

**Anmerkung:**

Der Oberbürgermeister nimmt an der Abstimmung nicht teil.

**17.4 Antrag der CDU-Fraktion  
hier: Nachwahl eines Sachkundigen Einwohners für den Wirtschaftsausschuss  
AN/2021/2010**

**Beschluss:**

Der Rat entsendet anstelle von Herrn Detlev Sachse Frau Claudia Betzing als Sachkundige Einwohnerin in den Wirtschaftsausschuss.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

---

**Anmerkung:**

Der Oberbürgermeister nimmt an der Abstimmung nicht teil.

**17.5 Antrag der SPD-Fraktion  
hier: Besetzung von Fachausschüssen inkl. Vorsitz  
AN/2048/2010****Beschluss:**

Frau Dagmar Paffen, MdR wird als stimmberechtigtes Ratsmitglied für die SPD-Fraktion in die Fachausschüsse Schule und Weiterbildung sowie Umwelt und Grün entsandt.

Herr Michael Paetzold, MdR wird als stimmberechtigtes Mitglied für die SPD-Fraktion in den Ausschuss Soziales und Senioren entsandt und wird dort, in Nachfolge von Herrn Jochen Ott, den Ausschussvorsitz übernehmen.

Frau Cornelia Schmerbach, MdR wird als stimmberechtigtes Mitglied für die SPD-Fraktion im Gesundheitsausschuss an Stelle von Herrn Michael Paetzold, MdR den Ausschussvorsitz übernehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

---

**Anmerkung:**

Der Oberbürgermeister nimmt an der Abstimmung nicht teil.

**17.6 Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
hier: Wahlen - Sachkundige Mitglieder für den Verwaltungsrat der Sparkasse KölnBonn  
AN/2191/2010****Beschluss:**

1. Als sachkundiges, ordentliches und externes Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse KölnBonn wird gem. § 10 Abs. 2 b und c SpkG Herr **Martin Wambach** mit Wirkung zum 1.1.2011 vorgeschlagen. Er ersetzt Herrn Jörg Frank, der sein Verwaltungsratsmandat mit Ablauf des 31.12.2010 niederlegt.

2. Als Verhinderungsvertreter für das ordentliche Verwaltungsratsmitglied Frau Barbara Moritz wird gemäß § 12 SpkG Herr **Jörg Frank** mit Wirkung zum 01.01.2011 vorgeschlagen. Er ersetzt Frau Kirsten Reinhardt, die ihr Verwaltungsratsmandat mit Ablauf des 31.12.2010 niederlegt.
3. Die in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sparkasse KölnBonn durch den Rat der Stadt Köln entsandten Vertreter werden vom Rat angewiesen, in der Zweckverbandsversammlung entsprechend dem Vorschlag des Rates der Stadt Köln zu votieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**17.7 Antrag der SPD-Fraktion  
hier: Gremienbesetzung  
AN/2214/2010**

**Beschluss:**

In Nachfolge für Herrn Jochen Ott wird Frau Dagmar Paffen als Vertreterin der Stadt Köln in die Zweckverbandsversammlung der Sparkasse KölnBonn entsandt.

In Nachfolge für Herrn Jochen Ott wird Herr Michael Paetzold als Vertreter der Stadt Köln in die Funktion des Inspektors der Stiftung Johann-Heinrich-Claren entsandt.

In Nachfolge für Herrn Jochen Ott wird Herr Werner Böllinger als Vertreter der Stadt Köln in die Funktion des Stellvertreters für Herrn Götz Bacher in den Verwaltungsrat der Stadtentwässerungsbetriebe Köln AöR entsandt.

Auch nach Beendigung seiner Mitgliedschaft im Rat der Stadt Köln bleibt Herr Jochen Ott bis auf weiteres Vertreter der Stadt Köln in den Aufsichtsräten der Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke Köln GmbH, der GAG Immobilien AG und der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft Rhein-Erft mbH.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**17.8 Antrag der CDU-Fraktion  
hier: Neuwahl eines Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses  
AN/2216/2010**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln wählt anstelle von Frau Dr. Sandra Kossmann

Herrn **Niklas Kienitz**

als stimmberechtigtes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

---

**Anmerkung:**

Der Oberbürgermeister nimmt an der Abstimmung nicht teil.

**17.9 Antrag der CDU-Fraktion**

**hier: Neuwahl eines Mitgliedes des Aufsichtsrates der AWB GmbH & Co.**

**KG**

**AN/2218/2010**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt, anstelle von Frau Katharina Welcker

Herrn **Hans-Werner Bartsch**

mit Wirkung vom 01.12.2010 in den Aufsichtsrat der AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH & Co. KG zu entsenden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

---

**Anmerkung:**

Der Oberbürgermeister nimmt an der Abstimmung nicht teil.

**18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**18.1 Verkehrsbeschränkungen für Schwerlastverkehr Zoobrücke, hier: LKW/PKW Selektierung in Verbindung mit der Geschwindigkeitsüberwachung 4035/2010**

**Beschluss:**

Der Rat genehmigt gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 Go NW die nachstehende Dringlichkeitsentscheidung des Oberbürgermeisters und eines Ratsmitgliedes:

1. Gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NW beschließen wir im Rahmen der Überwachung der Verkehrsbeschränkungen (Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h für LKW über 7,5 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht) für den Schwerlastverkehr im Bereich der Zoobrücke die Umrüstung von 6 stationären Geschwindigkeitsmessanlagen auf eine PKW/LKW Selektierung sowie die Beschaffung von 4 zusätzlichen Messeinrichtungen für eine lückenlose Geschwindigkeitsüberwachung
2. Gleichzeitig beschließen wir zur Finanzierung der genannten Maßnahme eine überplanmäßige investive Auszahlung im Haushaltsjahr 2010 i.H.v. 182.000 € im Teilfinanzplan 0205 -Verkehrsüberwachung, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen.  
Der überplanmäßige Mehrbedarf wird durch investive Wenigerauszahlungen in gleicher Höhe im Teilfinanzplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV , Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen gedeckt, da sich die Umsetzung der Maßnahme "Brücke Auenweg" (Finanzstelle 6901-1202-1-0200) verzögert. Die jährlichen Unterhaltungsaufwendungen i.H.v. rd. 5000 € werden aus dem laufenden Budget des Ordnungs- und Verkehrsdienstes bestritten

Köln, den 08.10.2010

gez. Jürgen Roters  
Oberbürgermeister

gez. Winrich Granitzka  
Ratsmitglied

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion und der Fraktion pro Köln zugestimmt.

**19 -**

gez. Jürgen Roters  
Oberbürgermeister

gez. Kramp  
Schriftführerin

gez. Elfi Scho-Antwerpes  
Bürgermeisterin  
Punkte 5.4.1 bis 10.10